



# la padella

Anneda XI

Infurmaziuns da Samedan, favrer

nr. 2/2007

## NOVITEDS – NEUIGKEITEN

### Neues Angebot der Gemeindeverwaltung – Tageskarte öffentliche Verkehrsmittel für CHF 35

*A partir dals prüms marz 2007 paun ils Samedrins – que vuol dir mincha di ils duos ils pü svelts – viager culla nouva carta dal di siin tuot la rait svizzra dal trafic public: trens, bus, barchas e trams staun a dispuziun a bainplachair ün inter bel di, e que per be CHF 35. La vschinauncha da Samedan schlargia sieus servezzans cun quista spüerta speciela e güda cotres eir a promouver il trafic public. Per mincha di paun duos bigliets gnir reser vos tres internet (www.samedan.ch) u telefon 081 851 07 07 u directamaing al fnestrigl dal secretariat cumünel. Üna survista dal contingent auncha disponibil per mincha di as survain siin nossa pagina d'internet a partir dals prüms favrer. Cartas reservedas stöglian gnir pigliadas e pajedas bluot al secretariat cumünel infra trais dis da lavur.*

*Uteriuras infurmaziuns do il secretariat cumünel, chi giavüscha già uossa ün bel viedi!*

Am Morgen in den Zug steigen und bis am Abend desselben Tages beliebig oft umsteigen, spontan die Reiseroute wechseln, das Postauto sowie die meisten öffentlichen Verkehrsmittel in den Städten benutzen, eine Schiffsfahrt machen... all das ist möglich mit der neuen Tageskarte der Gemeinde Samedan für nur CHF 35 pro Tag.

Aufgrund zahlreicher Nachfragen bietet die Gemeinde Samedan diese Tageskarten an. Das Angebot gilt ab 1. März 2007 und steht jedermann offen. Damit erweitert die Gemeinde einerseits ihre Dienstleistungspalette und leistet andererseits auch einen Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs.

#### So funktioniert!

Es stehen 2 Tageskarten pro Tag zur Verfügung. Diese können via Internet [www.samedan.ch](http://www.samedan.ch), per Telefon unter 081 851 07 07 oder direkt am Schalter des Gemeindesekretariats bezogen bzw.

reserviert werden. Sie sind vordatiert, und ermöglichen der Benutzerin bzw. dem Benutzer freie Fahrt in der 2. Klasse im gesamten Geltungsbereich des Generalabonnements. Auf unserer Internetseite erhalten Sie ab 1. Februar 2007 einen Überblick, für welche Daten noch Tageskarten erhältlich sind und für welche Daten das Kontingent bereits erschöpft ist.

Ein Umtausch von bereits bezahlten Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist nicht möglich. Telefonisch oder per E-Mail reservierte Tageskarten müssen innerhalb von drei Werktagen im Gemeindesekretariat bezogen und bar bezahlt werden, anderenfalls wird die Reservierung annulliert und die Tageskarten stehen erneut zum Verkauf zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Tageskarten der Gemeinde Samedan erhalten Sie telefonisch unter 081 851 07 07.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise mit den Tageskarten der Gemeinde Samedan und freuen uns auf Ihre Reservierungen!

Gemeindeverwaltung  
Samedan

### Ersatzwahl Schulkommission

*Cuntschaintamaing s'haun retrats trais commembers da la cumischium da scoula per la fin dal 2006 ed haun stuvieu gnir rimplazzos. Per quist motiv sun persunas interessedas gnidas giavüschedas da s'annunzcher in scrittar la suprastanza cumünela. Cun que cha sun entredas dapü annunzchas cu plazzas disponibilas, ho la suprastanza stuvieu invier ün proceder d'elecziun. Üna giunta cun rapreschantants da la cumischium da scoula*



## MITTEILUNG DER REDAKTION

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist Donnerstag, **15. Februar 2007!**

**Contribuziuns** per la prosma Padella vegnan pigliadas incunter fin gövgia, **ils 15 favrer 2007!**

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft.

## REGISTER – INHALT

<b>Noviteds – Neuigkeiten</b>	<b>1</b>
<b>Our da la chesa cumünela – Aus dem Gemeindehaus</b>	<b>2</b>
<b>Pravendas – Kirchgemeinden</b>	<b>7</b>
<b>Samedan Tourismus</b>	<b>9</b>
<b>Societeds/Instituziuns – Vereine/Institutionen</b>	<b>13</b>



*e da la suprastanza cumünela ho discurrieu cullas candidatas e culs candidats e valiuto ils resultats da quists discuors. Scu novvs commembers da la cumischiun da scoula sun alura gnies elets pel rest da la perioda d'uffizi 2005 fin 2008 las seguaintas persunas: Paula Camenisch, Ursin Nett e Christina Sutter.*

*Nus gratulains per la tscherna e giavüschains buna lavur e bgera satisfacziun.*

Wie in der November- und Dezemberausgabe der Padella bekannt gegeben wurde, haben drei der fünf Mitglieder der Schulkommission per Ende Dezember 2006 demissioniert.

Für den Rest der Amtsperiode 2005 bis 2008 hatte somit eine Ersatzwahl für drei Mitglieder der Schulkommission zu erfolgen. Bürgerinnen und Bürger, die an einer Mitarbeit in der Behörde interessiert waren, wurden aufgefordert, sich schriftlich beim Gemeindevorstand zu bewerben.

Aufgrund der Tatsache, dass für die Ersatzwahl mehr Anmeldungen eingingen als freie Sitze zur Verfügung standen, musste der Gemeindevorstand eine entsprechende Auswahl treffen. Dafür wurde ein Ausschuss mit Vertretern des Gemeindevorstandes und der Schulkommission gebildet, der den Auftrag erhielt, die Bewerberinnen und Bewerber zu befragen. Nach Auswertung der persönlichen Gespräche wurden für den Rest der Amtsperiode 2005 bis 2008 Paula Camenisch, Ursin Nett und Christine Sutter in die Schulkommission gewählt. Wir gratulieren den gewählten neuen Mitgliedern der Schulkommission ganz herzlich zu ihrer Wahl und wünschen ihnen viel Erfolg bei der herausfordernden neuen Aufgabe.

*Gemeindevorstand Samedan*

## Rede vor dem Handels- und Gewerbeverein Samedan am 2. Januar 2007

*Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer*

Der Jahreswechsel ist zwingend mit dem Begriff Zeit verbunden, weshalb ich mir gestatte, mir an dieser Stelle einige Gedanken zum Thema Zeit zu machen. Was ist Zeit? Wie definiert man Zeit? Wie ist die Menschheit während ihrer Geschichte mit der Zeit umgegangen?

Wie so oft bei solch weltanschaulichen Überlegungen ist ein Einstieg über die



griechische Mythologie Erfolg versprechend. Bei den Griechen waren für die Zeit gleich zwei Götter zuständig. Einerseits Chronos, der für den geordneten, planbaren Ablauf der Dinge verantwortlich war, und andererseits Chairios, der Gott der Gelegenheit, jener, der den Menschen anhielt, mit offenen Augen durch den Tag zu gehen, dem Tageslicht mit Offenheit, Mut, Flexibilität und Kreativität Inhalt zu geben. In der bildlichen Darstellung hatte Chairios auf dem Kopf kein Deckhaar, dafür am Hinterkopf eine lange Mähne; vielleicht stammt von diesem Bild die Formulierung «eine Gelegenheit beim Schopf packen»?

Auch die Römer setzten sich mit der Zeit auseinander. Der Schriftsteller Horaz prägte den Satz «Carpe Diem» dem gleich mehrere Bedeutungen zukommen, so: «Geniesse den Tag», «Nutze den Tag», «Nimm die Gelegenheiten wahr, die der Tag dir bietet».

Der moderne Mensch kann die Zeit zwar genau messen, mehr weiss er aber auch nicht über die Zeit. Er ist daher gut beraten, an die Überlegungen der Antike anzuknüpfen. Dabei ist vorweg festzustellen, dass das, was der Mensch aus der ihm zur Verfügung stehenden Zeit macht, die Qualität der Zeit wesentlich bestimmt.

Mit Bezug auf den Inhalt, den wir der Zeit geben, passt die Aufgabenteilung zwischen Chronos und Chairios gut auf die anzustrebende Aufgabenteilung zwischen dem Staat einerseits und dem Individuum, dem Unternehmer sowie der Wirtschaft andererseits. Diese bestimmen die Qualität der Zeit wesentlich.

Dem Staat, das heisst Chronos fallen demnach die Aufgaben zu, die Leitlinien vorzugeben, so beispielsweise die Staatsform festzulegen, die Werte – ethische Werte – und die Regeln, die im Umgang zwischen den Bürgern, den Unternehmen untereinander und gegenüber dem Staat zu beachten sind, zu definieren. Er hat für Interessensausgleiche zu sorgen, den sozialen Frieden zu sichern, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu garantieren, für ein zweckmässiges Gesundheitssystem zu sorgen, Bildung und Forschung zu fördern und eine geeignete Infrastruktur aufrecht zu halten. Je nach Blickwinkel und

politischer Ausrichtung fällt die Liste der vom Staat wahrzunehmenden Aufgaben kürzer oder länger aus.

Auch mit Bezug auf den Umfang der einzelnen Aufgaben bestehen unterschiedliche Auffassungen. Die Aufgaben und deren Umfang werden laufend im Rahmen der politischen Entscheidungsfindungsprozesse definiert. Ebenso sind die Grundwerte, auf die ein Staat baut, das Resultat zahlreicher Wertungen, die alle auf dem berühmten Volksempfinden basieren. Der Staat hat, und hier ähnelt er Chronos, langfristigen Überlegungen zu folgen, er muss berechenbar, beständig sein und darf nicht jeder Modeströmung nachgeben. Dabei hat er sein Tun nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit auszurichten, das heisst sich so zu verhalten, dass künftige Generationen die gleichen Chancen haben. Diesen Grundsatz gilt es bei uns insbesondere bei der Investitions- und Finanzpolitik zu beachten.

In diesem von Chronos, spricht Staat, der wir letztlich alle sind, definierten Umfeld, bewegt sich die Wirtschaft, deren Schutzpatron, um bei den Griechen zu bleiben, Chairios wäre. Er fordert die Unternehmer auf, in eigener Verantwortung Gelegenheiten zu nutzen, mit offenen Augen das Umfeld zu beobachten, Chancen zu erkennen, flexibel und offen zu reagieren. Dank der grossen Beweglichkeit kann und muss der Unternehmer rasch auf die sich verändernden Verhältnisse reagieren. Er darf auf den Zeitgeist abstellen, er muss ja seine Produkte auf die Wünsche der Kunden ausrichten, er muss die Gelegenheiten beim Schopf packen. Dabei muss er sich, und das ist eine wesentliche Grundlage, auf gute, solide, verlässliche Rahmenbedingungen, die vom Staat zu gewährleisten sind, verlassen können. Nur so kann er den Tag nutzen.

Unternehmer und Staat, Chairios und Chronos geben der Zeit den Inhalt. Es braucht beide, denn das Leben nur nach Gelegenheiten würde ins Chaos führen und das Leben nur nach Plan würde in die Planwirtschaft führen und damit ebenfalls ins Verderben. Beide, Sie als Unternehmer und ich, in diesem Fall als Vertreter des Staates, haben somit Aufgaben und Funktionen wahrzunehmen, die sich zu ergänzen haben. Wie Chronos und Chairios haben wir zusammenzuwirken und ganz nach dem Motto 2007 mit Mut zur Offenheit Lösungen zu erarbeiten. Mut zur Offenheit bedeutet dabei Anliegen, Ansichten offen, ehrlich und anständig einzubringen.

Beim Blick in die Zukunft können wir nach dem Grundsatz carpe diem uns über das Erreichte freuen. Stehen wir dazu, dass wir auf ein gutes Jahr 2006 zurückblicken können und schöpfen daraus die Kraft für die Zukunft.

Beim Erreichten denke ich an die im Oberengadin erkennbare Bereitschaft zur regionalen Zusammenarbeit, an die guten Infrastrukturen, die stabilen Finanzen, an eine Bevölkerung, die gewillt ist mit grossem Einsatz die Zukunft mitzugestalten, an eine Landschaft, die uns eine einmalige Chance im Tourismusmarkt sichert. Gehen wir die anstehenden Aufgaben an. Die Gemeinden und die Region haben die eingeleiteten Reformen mit Elan weiter umzusetzen. Dabei ist aber zu beachten, dass sich der Mensch in der Neuorganisation wohl fühlen muss und die Struktur mit trägt, nur so wird auch der angestrebte wirtschaftliche Erfolg eintreten.

Für den Unternehmer heisst dies, die Gunst der Zeit, die Stunde zu nutzen und mit hoher Flexibilität auf dem Erreichten aufzubauen und so die sich selbst gesetzten Ziele zu erreichen.

Wir können auf guten Grundlagen aufbauen und haben damit die beste Ausgangslage für die Zukunft und die wird uns, davon bin ich überzeugt, viele gute Gelegenheiten bieten.

Lernen wir von den Griechen und geben der Zeit gemeinsam als den ordnenden Chronos und den, die günstige Gelegenheit packenden, Chairis einen wertvollen Inhalt und nutzen wir, nach dem Grundsatz *carpe diem*, den Tag. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Ihren Unternehmungen 365 gut genutzte Tage.

Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident

## 100evel anniversari da duonna Katharina Rutschmann-Kienast als 31 december 2006

Gratulaziuns dal president cumünel

Stimeda duonna Katharina

Gugent La gratulesch eau pel 100evel anniversari eir in nom da las autoritads cumünelas e da la populaziun da Samedan.

Insembl cun Ella vulesch eau der ün sguard inavous: Sia infanzia ho Ella, duonna Katharina, passanto insembl culs fradgliuns, cumbineda cun bgera lavur aint ill' officina dal bap e lavur sülla paura a Samedan. Inschmanchabel saregian evenimaints scu purter our ils peschs fin giò l'Engiadina Bassa.

Già scu giuvna faiva Ella viedis in Germania e surpigliaiva plazzas da lavur giò la Bassa. Eir aint illa Stamparia engiadinaisa



*cò a Samedan lavuraiva Ella, a sieu temp auncha pel Fögl Ladin aunch ch'Ella turnaiva darcho a Cuira u dafatta a Genevra fin ch'Ella turnaiva a Samedan inua ch'Ella ho fat spus l'an 1930 cun sar Jakob Rutschmann cul quèl Ella ho gieu trais figls. Eir uossa gniva ün temp fich intensiv, cun bgera lavur per la granda famiglia. Il destin nu d'eira adiina a favur da duonna Katharina, Ella avava displaschavelmaing da piglier cumgiò da bgers e chers confamiliers. Ella ho purto quist destin cun granda forza e nun ho mè pers il bun umor e la sprauza.*

*Per as pudair fer ün purtret da quista vita as stuess guarder che cha'd es capito in quists 100 ans illa stretta patria da duonna Katharina. La populaziun es per exaimpel creschida da 900 sün passa 3000 abitants, ed insembl cun duonna Katharina vain eir la funiculera da Muottas Muragl 100 ans. Cur cha duonna Katharina Rutschmann avava set ans es gnida sbueda la baselgia «San Bastiaun». Auncha aunch cha d'eira in chantun Grischun admiss dad ir culs autos es l'an 1919 atterriu il prim avium a Samedan. Prubabelmaing as po Ella aunch' algerder a la visita dals 27 favrer 1940 dal general Guisan. Uschè dess que aunch bger da quinter che chi'd es capito düraunt ils ultims 100 ans, que voul dir düraunt la vita da duonna Katharina Rutschmann cò a Samedan.*

*Adiina d'eira duonna Katharina Rutschmann cò pels confamiliers, per la famiglia. Our da mieu punct da vista as po imprendder fich bger dad Ella, nempe:*

1. esser fidel a se sves
2. me perder la sprauza
3. me perder l'umor

*L'umor ho Ella duonna Katharina Rutschmann mantgnieu fin hoz. Aunch'üna vouta sinceras gratulaziuns.*

Thomas Nievergelt

## Referendum gegen das kantonale Sprachengesetz

*Il referendum cunter la ledscha da linguas, inizio d'üna grupp nummeda «IG Sprachenfriheit», ho pissero per granda confusiun e melsgürezza illa populaziun scu tar instanzas cumünelas, cun que cha eir vschinaunchas rumauntschas e bilinguas sun gnidas intimedas da sustgnair activmaing quist referendum. Discussiuns cuntraversas cun pretais ed argumentaziuns cuntrarias haun do andit a la suprastanza cumünela da Samedan da's procurer ils fats relevants in quista fatschenda e dad eruir las consequenzas concretas per Samedan.*

Ella constatescha:

1. La ledscha, chi'd es passada sainza cuntravusch i'l grand cussagl, voul rinfurzer la trilingüed grischuna e voul promover l'inclletta e la convivenza traunter las gruppas linguisticas i'l chantun. Traunter oter regla ella l'adöver da las linguas uffielas e classifiescha las vschinaunchas tenor lur cumposizium linguistica actuela in vschinaunchas monolinguas u plurilinguas.
2. Vschinaunchas cun üna populaziun d'almain 40% d'üna lingua oriunda vegnan resguardadas scu monolinguas.
3. La pertschientuela vain fixeda tenor las cifras da l'ultim censimaint federel. Scu Rumauntschs quintan las persunas, chi haun indicho il retorumauntsch tar almain üna dumanda davart l'appartgnentscha linguistica.
4. Tenor quista regla es Samedan üna vschinauncha monolingua.

5. *La ledscha disch però eir, cha las prescripziuns in connex culla lingua d'uffizi e da scoula nu velan, scha las vschinaunchas haun già trat egnas decisiuns in merit.*

6. *Que vela per Samedan. Tar la revisiun da la constituziun cumünela dal 2004 sun il puter e'l tudas-ch gnieus definieus scu linguas uffielas equivalentas.*

7. *Resümand ils fats po gnir constato, cha la ledscha da linguas nu varo üngüns effets directs per Samedan. L'adöver actuel da las linguas uffielas nu müdaro ed il model da la scoula bilingua restaro eir in avegnir.*

Der Grosse Rat hat in der Oktobersession 2006 ein neues Sprachengesetz verabschiedet. Dagegen hat eine Interessensgruppe unter dem Namen IG Sprachenfreiheit das Referendum ergriffen und verschiedene Gemeinden – unter anderem auch die Gemeinde Samedan – ermuntert, das Referendum aktiv zu unterstützen. In der Folge wurde eine kontroverse Diskussion mit widersprüchlichen Argumenten, gegensätzlichen Behauptungen und Verlautbarungen ausgelöst. Dies wiederum hat zu einer spürbaren Verunsicherung bei der Bevölkerung und den Gemeindebehörden geführt. Zur Klärung der Lage hat sich der Gemeindevorstand von Samedan veranlasst gesehen, die relevanten Fakten zu beschaffen und festzustellen, welches nun die konkreten Auswirkungen des neuen kantonalen Sprachengesetzes für die Gemeinde Samedan tatsächlich sind.

Gestützt auf die vorliegende Faktenlage stellt der Gemeindevorstand Folgendes fest:

1. Das Sprachengesetz bezweckt die Stärkung der Dreisprachigkeit als Wesensmerkmal des Kantons, die Festigung des Bewusstseins für die kantonale Mehrsprachigkeit und die Förderung der Verständigung sowie des Zusammenlebens zwischen den kantonalen Sprachgemeinschaften. Zu diesem Zweck regelt es unter anderem den Gebrauch der Amtssprachen und trifft auf der Grundlage der aktuellen sprachlichen Zusammensetzung der Wohnbevölkerung eine Zuordnung der Gemeinden in ein- und mehrsprachige Gemeinden.

2. Das Sprachengesetz sieht vor, dass Gemeinden mit einem Anteil von mindestens 40 Prozent von Angehörigen einer angestammten Sprachgemeinschaft als einsprachige Gemeinden gelten.

3. Für die Festlegung dieses prozentualen Anteils wird auf die Ergebnisse der letzten eidgenössischen Volkszählung abgestellt. Zur rätoromanischen Sprachgemeinschaft zählen Personen, die bei mindestens einer Frage nach der Sprachzugehörigkeit die rätoromanische Sprache angeben.

4. Demnach gilt **Samedan als einsprachige romanische Gemeinde** im Sinne des kantonalen Sprachengesetzes.

5. Das kantonale Sprachengesetz sieht im Weiteren vor, dass dessen Bestimmungen über die Amts- und Schulsprachen keine Anwendung auf die Gemeinden finden, sofern diese bereits eigene Regelungen vor In-Kraft-Treten des Sprachengesetzes getroffen haben.

6. Dies trifft für die Gemeinde Samedan zu, denn sie hat im Rahmen der Verfassungsrevision vom 8. Juli 2004 eine eigene Sprachenregelung getroffen. Demnach sind in Samedan Romanisch (Idiom Putèr) und Deutsch die gleichwertigen Amts- und Schulsprachen.

7. **Zusammenfassend darf somit festgehalten werden, dass das kantonale Sprachengesetz keine unmittelbaren Auswirkungen für die Gemeinde Samedan haben wird. Die aktuelle Praxis bezüglich dem Gebrauch der romanischen und deutschen Amtssprache bleibt unverändert. Auch das Modell der romanisch-deutschen zweisprachigen Schule wird vom Sprachengesetz in keiner Art und Weise tangiert.**

*Gemeindevorstand Samedan*

## Sirenentests Mittwoch 7. Februar 2007

*Las sirenas üerlan darcho! Il böt da quist concert macaber es da controller la funcziun da las sirenas, ma eir da sensibiliser la populaziun pels differents signels d'alarm. La varianta «Alarm generel», cha s'udiro als 7 favrer, füss in cas serius l'appel da tadler dalum las infurmaziuns da las autoritads al radio e dad infurmer als chantunais. Infurmaziuns pü concretas as chatta süllas ultimas paginas dals cudeschs da telefon.*

Am Mittwoch, 7. Februar 2007, findet in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest «Allgemeiner Alarm» um 13.30 Uhr statt. Der Sirenentest dient einerseits der

Überprüfung der Funktionsbereitschaft der Sirenen und andererseits der Bevölkerung zum Kennenlernen der unterschiedlichen Alarmsignale, mit denen die Bevölkerung bei akuter Gefahr alarmiert wird.

### Allgemeiner Alarm

Der «Allgemeine Alarm» wird mit den Zivilschutzsirenen um 13.30 Uhr ausgelöst. Es handelt sich um einen regelmässigen auf- und absteigenden Heulton von einer Minute Dauer. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich auf den hintersten Seiten jeder Telefonbuch-Nummer im Merkblatt «Alarmierung der Bevölkerung bei drohender Gefahr».

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit den Sirenenkontrollen verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

*Amt für Militär und  
Zivilschutz Graubünden*

## Ausbau ARA Sax

Die ARA Sax ist nun seit 25 Jahren in Betrieb und reinigt jährlich über 1 Mio. m<sup>3</sup> Abwasser aus den Gemeinden Samedan und Bever. In den letzten Jahren ist die ARA jedoch an ihre Grenzen gelangt. Neben dem Anstieg des kommunalen Abwassers ist auch der Anteil an Industrieabwasser deutlich gestiegen, insbesondere derjenige der LESA (Lataria Engiadinaisa SA) in Bever.

Längerfristig sollte das Abwasser der Gemeinden St. Moritz bis S-chanf in einer zentralen Kläranlage in S-chanf gereinigt werden. Der Bau dieser Kläranlage ist etwa per 2020 vorgesehen, weshalb die Gemeinden für ihre Abwasserreinigung eine mittelfristige Lösung finden müssen.

### Ausbauprojekt

Mit dem Ausbauprojekt der ARA Sax wird die Kapazität von 12600 Einwohnerwerten (EW) auf 18000 EW erhöht. Zudem sind mit der LESA Verträge abgeschlossen worden, in denen die LESA die anfallende Schotte in der ARA Sax verwerten kann. Durch die Verwertung der Schotte in der Kläranlage kann eine Menge an elektrischer und thermischer Energie

gewonnen werden. Bis heute ist dies in der Schweiz die einzige Anlage in dieser Grössenordnung.

### Funktionsbeschrieb

Die Schotte gelangt über eine, von der LESA erstellten, Pipeline von der Käseerei zur ARA. Hier gelangt die Schotte vorerst in ein Zwischenbecken, aus dem sie in präzise dosierten Mengen zum Faulraum I gefördert wird. In diesem wird die Schotte zusammen mit dem häuslichen Klärschlamm anaerob stabilisiert. Das heisst, die organischen Stoffe des Schlammes werden durch einen mesophilen Prozess abgebaut und insbesondere in Methangas umgewandelt. Die Temperatur im Reaktor muss dabei mindestens 33°C betragen. Das gewonnene Methangas wird gesammelt und mittels eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) zu elektrischer und thermischer Energie verwertet. Die thermische Energie dient dazu, den Reaktor auf die gewünschte Temperatur zu halten.

### Kennzahlen aus Klärschlamm

Jährlicher Schlammanfall	7000 m <sup>3</sup>
Produzierte Gasmenge	79000 m <sup>3</sup>
Erhaltene Strommenge	184000 kWh
Erhaltene Wärmeenergie	337000 kWh

### Kennzahlen aus Schotte

Jährlicher Schotteanfall	4200 m <sup>3</sup>
Produzierte Gasmenge	199000 m <sup>3</sup>
Erhaltene Strommenge	255000 kWh
Erhaltene Wärmeenergie	467000 kWh

### Projektbeschrieb Etappe 2006

In dieser Etappe ist die Schlammbehandlung erweitert worden. Dabei ist der bestehende Schlammstapelbehälter zu einem zweiten Faulraum umgebaut worden. Das Faulraumvolumen beträgt nun 920 m<sup>3</sup>. Für die Schlammstapelung musste ein neues Stapelbecken mit einem Volumen von 450 m<sup>3</sup> gebaut werden.

Für die Behandlung der hochkonzentrierten Faul- und Zentratwasser ist ein Auffangbehälter mit einem Volumen von 130 m<sup>3</sup> erstellt worden. Eine Pumpe sorgt dafür, dass dieses Wasser dosiert der ARA zugeführt werden kann.

Für die Schotteverwertung ist ein bestehender unterirdischer Schacht zum Schotte-Annahmeschacht umgebaut worden. Die Schotte-Dosierung zum Faulraum erfolgt mit fein regulierbaren Pumpen.

### Projektbeschrieb Etappe 2007

In dieser Etappe wird die biologische Stufe, wie erwähnt, auf die Ausbaugrösse von 18000 EW erweitert. Eine Systemstudie hat gezeigt, dass ein Umbau des Belebtschlamm-

verfahrens der Biologie zu einem Wirbelbettverfahren die wirtschaftlichste Lösung ist. Sie weist die niedrigsten Investitionskosten bei gleich bleibenden Betriebskosten auf.

Zusammen mit den Biologiebecken müssen auch die Nachklärbecken saniert werden. Dabei werden die Schlammräumer ersetzt und die Betonbecken minimal saniert.

### Projektbeschrieb Etappe 2008

In dieser Etappe werden Gebäudesanierungen vorgenommen und einige Einrichtungen sowie Steuerungen ersetzt.

### Kosten

Etappe 200	CHF 1 405 000
(davon CHF 280 000 zu Lasten LESA)	
Etappe 2007	CHF 1 750 000
Etappe 2008	CHF 525 000
Beteiligung Kanal	CHF 1 500 000
<b>Total</b>	<b>CHF 5 180 000</b>

Caprez Ingenieure AG  
Christoph Dürst, Projektleiter

## CHANTUN DA LINGUA – EINE GEMEINDE – ZWEI SPRACHEN

### Multikulturelles Samedan – Festa sü Puoz

Samstag, 13. Januar 2007, kurz vor 16 Uhr. Ob wohl jemand den Weg in die Sela Puoz finden wird? Alles ist bereit zum Fest: Stühle und Tische stehen. Die Giuventüna hat die Getränkebar gefüllt und für Interessierte auf einem Tisch Fotoalben ausge-

breitet, welche das langjährige Bestehen ihrer kulturell wertvollen Vereinigung dokumentieren. Das Kinder-Jodelchörli ist am Einsingen und die Clownin am Schminken. Die Rockband Prefix hat ihren Soundcheck abgeschlossen und die Clubs der Portugiesen und der Veltliner haben ihre Buffets mit kulinarischen Spezialitäten aus ihrer Gegend aufgebaut. Jetzt fehlen nur noch die Zuschauer.

*Spectatuors per che festa? Scu cha's vain a savair al principi da la festa dad Annemieke Buob, presidenta da l'Uniun dals Grischs, ho Samedan survgnieu l'an passo il premi da cultura da sia organisaziun pels sforzs a bön da la bilingüited. Quist premi es doto cun milli francs, e per cha quists raps nu svaneschan sainza effet i'l rendaquint da la vschinauncha, ho l'UdG lio quist import ad ün intent, apunto ad üna festa. L'adressat dal premi ho dimena survgnieu onur, raps ed üna lezcha. Originel, nischis? A's stu però dir, cha la granda lavur ho bainschi prasto Anna Ratti dal Center ladin a Zernez in incumbenza da l'Uniun dals Grischs. Ella e'l comitè d'organisaziun local (Mierta Lazzarini, Romana Ganzoni ed Andrea Urech) haun miss ad ir quista festina, chi'd es – melgrò ils dubis pervi da partecipants – gratageda a plaina cuntantezza da tuots.*

Das Programm bot etwas für jeden Geschmack und jedes Alter. Um nicht nur die Zweisprachigkeit, sondern die real existierende Mehrsprachigkeit von Samedan zu feiern, wurden auch Akteure anderer Sprachen eingeladen, so dass ein erfrischender kultureller Mix entstand. Zwei gewandte Conférenciers, **Olivia Mosca**, Radiomoderatorin aus Samedan, und **Rico**



Il cor dals iffaunts jodelers chaunta, naturelmaing ourdadour.

**Valär**, Student aus Zuoz, führten zum Teil viersprachig durch das Programm.

Zuerst erfreute das in schönen Trachten und Kutten herausgeputzte **Kinder-Jodelchörli Oberengadin** unter der Leitung von Heidi Zeller mit seinen urchigen Deutschschweizer Liedern das Publikum. Der gepflegte Klang und das sichere Auftreten zeugten von einer sorgfältigen und professionellen Schulung.

*Trais iffaunts puntraschignots haun alura prelet lur texts bilings davart il tema «Stambuoch», gniesu premios in occasiun d'üna concorrenza litterara da la scoula da Puntraschigna. Els haun cotres demusso, cha'l rumauntsch a Puntraschigna viva auncha ed haun preparo il terrain per las preleziuns dals trais creschies da pü tard.*



**Simona Schellenberg** prelegia sieu text dal stambuoch.

*E chi saglia dandettamaing aint da porta da la sela? Ün s-chierp cun nes cotschen, üna schochina cuorta e chavels sbariiffos. La pajazza **Chula** (Annina Sedlacek) es gnida ad invider als iffaunts da gnir cun ella a fer clownarias e gös. Ün'intera rotscha es partida cun ella e s'ho divertida düraunt las prosmas duos uras vi'n aula da la scoula. Ch'ün pèr iffaunts nu rivaivan da's separer da Chula neir zieva quellas duos uras, demussaiva, quaut ferm ch'ella savaiva inchanter als iffaunts.*

Für die Erwachsenen trat nun das bekannte einheimische Gesangsensemble «**Cantio Antiqua**» unter der Leitung von Emilia Zangger auf die Bühne und verwöhnte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit einer Auswahl vom Feinsten. Aus ihrem breiten Repertoire wurden vor allem romanische Lieder vorgetragen. Das grosse Einfühlungsvermögen der Sängerinnen und Sänger, ihr Können und ihre Musikalität berührten das Publikum.

Gleich anschliessend war wieder die Kultursparte Literatur an der Reihe. Zwei Autoren und eine Autorin gaben Kostproben aus ihren Werken zum Besten, die



**Chula parta culla cumbricula vers l'aula.**

unterschiedlicher fast nicht sein konnten. **Vincenzo Todisco** führte auf Romanisch in sein italienisches Buch «Il suonatore di bandoneon» ein, in dem er in wortfrohem, originellem Erzählstil Reminiscenzen aus dem Leben eines Italienerbuben im Oberengadin berichtet.

*Da tuot otra taimpra d'eiran las poesias, cha **Leta Semadeni** prelegiaiva our da sieu nouv cudesch «Poesias da chadafö». Ils sentimaints profuonds e la lirica fina d'eiran bod memma fragils per quista granda sela, inua cha rumuors da tuottas sorts disturbaivan cò e lo l'atmosfera poetica. Quels chi tschantaivan in vicinanza da duonna Leta haun tuottiuna survgnieu üna preziosa invista i'l muond intern ed i'l dun litterar da l'autura.*

*E darcho oter d'eiran las contemplaziuns filosoficas e scurrilas da **Göri Klainguti** davart il qinter parevlas. In sieu stil cuntschaint d'üna sort da monolog intern as drizza'l directamaing als audituors e s-chaffescha dalum vicinanza. Göri ho prelet il listess text in tudas-ch ed in rumauntsch e do cotres l'occurasiun da confrunter las duos linguas üna cull'otra. El s'vess nun ho zuppanto, chenüna chi'l sto dapü a cour.*

*In möd fich simpatic s'haun alura preschantedas duos gruppas da conabitants da culturas estras, chi's vaivan spontanamaing declaros prontos da's participar a nossa festa. Que d'eiran il club da ballapè «**Lusitanos**» dals Portugais e la «**Famiglia Valtellinese e della Val Chiavenna**». Cun granda premura e grand entusiassem vaivan els preparo specialiteds culinaricas da lur pajais per la saireda e miss ad ir ün grandius büfè. Quel es uossa gnieu assaglieu dal publicum saduol da litteratura e musica, ma mez famanto.*

*Ed eir la **Giuventüna da Samedan** ho stuvieu der da las piclas per stüzzer la saida da tuot la fuolla. Las squisitas tuortas da*

*nuschs, fattas da **duos classas dal s-chelin ot**, sun ün pò idas suot, siand cha la fam per desert nu d'eira pü uschè granda zieva la richa spüerta dal büfè.*

Zu Speis und Trank spielte das Ländlertrio «**Chapella Trafögl**» auf. Mit breitem Repertoire, Schwung und sauberem Klang motivierte sie viele Anwesende zum Tanz auf der Bühne und manch eine(r) verbrannte auf diese Weise sämtliche eben aufgenommenen Kalorien im heimeligen Polka-, Schottisch- und Walzertakt. Zur aufkommenden Festhüttenstimmung passte es dann ausgezeichnet, dass **Jachen Janett** die Anwesenden zum gemeinsamen Singen aufforderte.

*Düraunt üna mezz'ura sun gnidas chantedas chanzuns tradiziunelas in rumauntsch, talliaun e tudas-ch. Tuot la cumpagnia ho chanto cun gust ed a tuot pudair; eir ils Portugais e'ls Vuclinas-chs haun güdo. Cha'l chaunt collia, s'ho bado fich ferm düraunt quista mezz'ura plain melodias ed accords armonius.*

*Ma il program nu d'eira auncha glivro. Uossa d'eira nempè pront la band da rock indigena «**Prefix**». Ses musicants giuvens, oriunds da Samedan e Zuoz, haun fat strasuner lur instrumaints, cha a pü d'ün saro sto davent il fled per ün mumaint. Rock suno da bass nun es s-chet rock, es l'avis dals giuvens. Ed uschè haun quels giodieu fin tar l'ultim tun ils ritems e las melodias cumponidas s'vess da la band, intaunt cha viepü pü vegls haun zieva ils prüms asegs decis dad ir in lös pü quiets.*

Und dann war das Fest vorbei. Die doch recht zahlreich erschienenen Einheimischen und aus anderen Dörfern Angereisten verliessen die Sela Puoz zufrieden. Auf eindrückliche Art und in gemütlicher Atmosphäre wurde die friedliche Koexistenz der beiden Amtssprachen Romanisch und Deutsch gelebt und durch den Einbezug von Italienisch und Portugiesisch bereichert. Eigentlich ein Grund, la «Festa sü Puoz» zur Tradition zu machen, auch ohne Kulturpreis.

Dem Organisationskomitee bleibt noch die angenehme Aufgabe, allen zu danken, die in irgendeiner Art zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sei es als Organisatorinnen, als Akteure auf der Bühne, als Helferinnen und Helfer hinter den Theken und Buffets oder als gute Geister beim Auf- und Abräumen und Reinigen. Ohne ihren guten Willen und tatkräftigen Einsatz wäre nichts gelaufen.

*Grazcha fich a tuots e – forsa – ad ün'otra vouta!*

*Andrea Urech, incumbenzo per la bilingüed*

## COMUNICAZIUNS DAL STEDI CIVIL – ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

(Mitte Dezember bis Mitte Januar)

### Naschentschas/ Aus dem Geburtsregister (in Samedan wohnhaft)

6. Januar 2007

*Guerra Vicente Ana Filipa*, Tochter des *Fardilha Vicente Paulo Jorge* und der *Da Silva Guerra Vicente Liliana Andreia*, Staatsbürger von Portugal

10. Januar 2007

*Niggli Fabia*, Tochter des *Niggli Marco*, Bürger von Fideris GR, und der *Niggli geb. Fanoni Seraina*, Bürgerin von Fideris GR und Arvigo GR

### Copulaziuns/ Trauungen

(in Samedan wohnhaft)

16. Dezember 2006

*Famos Jon Armon*, Bürger von Ramosch GR und Caner de la Guardia, *Famos Marietta Eleonora*, Kanadisch-kubanische Doppelbürgerin

12. Januar 2007

*Koch Bruno*, Bürger von Ramosch GR und Tamins GR, und *Koch-Angst Jasmin*, Bürgerin von Lengnau AG, Ramosch GR und Tamins GR

### Mortoris/ Todesfälle

(in Samedan wohnhaft gewesen)

3. Januar 2007

*Clavuot Irma*, geboren am 8. September 1936, Bürgerin von Samedan GR und Zernez GR

*Controlla d'abitants*

### Nus gratulains

#### Nossas gratulaziuns vaun

ils 2 favrer

a duonna *Eleonora Figilister-Galuschka* pel 80evel anniversari

ils 4 favrer

a sar *Richard Parli* pel 93evel anniversari

ils 8 favrer

a sar *Salvatore Lasiu* pel 80evel anniversari

ils 11 favrer

a duonna *Yvette Obrist-Meier* pel 80evel anniversari

ils 16 favrer

a sar *Balthasar Messmer* pel 85evel anniversari

ils 17 favrer

a duonna *Dina Kienast-Svanosio* pel 91evel anniversari

ils 20 favrer

a duonna *Margreth Canal-Taverna* pel 90evel anniversari

ils 20 favrer

a duonna *Chatrina Bazzell-Plouda* pel 80evel anniversari

ils 21 favrer

a sar *Karl Keller* pel 80evel anniversari

ils 26 favrer

a duonna *Verena Pozzi-Schubiger* pel 75evel anniversari

*Nus giavüschains a las giubileras ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!*

*Administraziun cumünela Samedan*

## INFORMATIONEN DER EVANGELISCHEN KIRCHGEMEINDE

### Gottesdienste

**Sonntag, 4. Februar 2007**

10 Uhr Dorfkirche (d/r), Pfr. Michael Landwehr. Musik Rai(g) dal Bernina

**Sonntag, 11. Februar 2007**

10 Uhr Dorfkirche (d), Kanzeltausch mit Pfr. Urs Zangger, Silvaplana

**Sonntag, 18. Februar 2007**

10 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst mit Klein und Gross, SDM Hanspeter Kühni

**Sonntag, 25. Februar 2007**

10 Uhr Dorfkirche (d), Pfr. Michael Landwehr, anschliessend Apéro im KGH

### Predgina/ Sonntagsschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag, von 17 bis 17.45 Uhr, im Kirchgemeindehaus (KGH).

### Glauben12 – Das reformierte Einmaleins

12 Abende von September 2006 bis April 2007 gemäss Anmeldung und Programm. Daten im Februar: 8. und 22. Februar von 19.30 bis 22 Uhr im KGH.

### Wir trauern um ...

Schlüssel-Bruder und Schlüssel-Schwester (hier Archiv-Bilder aus den Jahren 2005 und 2006), die auf so wunderbare Weise unsere einladend-gastfreundliche Kirchgemeinde repräsentiert und sympathisch auf unsere Dorfkirche hingewiesen haben, wie man auch im Alltag ausserhalb der Gottesdienste in sie hineinkommt, uns nun jedoch aus unerklärlichen Gründen genommen (klar und deutlich: gestohlen!!!) wurden. Der Verlust schmerzt. Wer bringt sie uns zurück?

*Evangelische  
Kirchgemeinde Samedan*



### ÖKUMENISCHE VERANSTALTUNGEN

#### Mitenand-Zmittag

Donnerstag, 1. Februar und 12. April 2007, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mittagstisch für Alleinstehende, Senioren und Familien. Anmeldung jeweils bis Mittwochmittag an das Evang. Pfarramt (Tel. 081 852 54 44 oder 081 852 37 22).

#### Vortrag: Die medizinische Verantwortung des Christentums

Montag, 19. Februar um 20 Uhr KGH: Vortrag von Dr. Matthias Furrer, Ospidel Val Müstair. Dr. Furrer berichtet in Wort und Bild über das Gesundheitsprojekt im St. Lukes Hospital in Mpanshya, Zambia, sowie von seiner neuen Aufgabe in Afrika. Mit afrikanischer Musik und einem Apéro im Anschluss an den Vortrag.

#### Club dals attempo/ Seniorenprogramm

Dienstag, 27. Februar, 14.15 Uhr im Kirchgemeindehaus: Chalandamarzball mit Überraschung. Die Seniorekapelle «Cresta» spielt und tanzfreudige Männer und Frauen (aber auch alle anderen!) sind herzlich eingeladen.

#### Eltern-Kind-Treff «IN BALANCE»

Nächster Eltern-Kind-Treff-Plausch: Dienstag, 6. Februar, 15 bis 17 Uhr im KGH. Auskunft: Maja Rohrbach, Tel. 081 854 37 62.

#### Sing- und Musizierkreis

Nach einer Pause geht es mit dem Sing- und Musizierkreis weiter. Am Mittwoch, 21. Februar werden die Proben wieder aufgenommen. Das nächste Ziel ist der ökumenische Gottesdienst in der Fasten- und Passionszeit vom Sonntag, 25. März in der evangelischen Kirche. Die Singproben finden jeweils um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Weitere Daten: 28. Februar, 7., 14. und 21. März. Auch katholische Sängerinnen und Sänger sind im erweiterten Chor zur Mitgestaltung des ökumenischen Gottesdienstes herzlich willkommen. Auskunft bei SDM Hanspeter Kühni Tel. 081 852 37 22.

#### Regionale Impulsveranstaltung Brot für alle/Fastenopfer

Mittwoch, 31. Januar von 14 bis 18 Uhr im Kirchgemeindehaus. Einführungsveranstaltung zur ökumenischen Kampagne «Wir glauben. Arbeit muss menschenwürdig sein». Die Einführungsveranstaltung richtet sich an kirchlich engagierte Personen, welche in Katechese, Religionsunterricht, Liturgie oder Erwachsenenbildung tätig sind. Auskunft: SDM Hanspeter Kühni 081 852 37 22.

#### Weltgebetstag

Für den Weltgebetstag 2007 haben Frauen des Paraguayanischen Weltgebetstagskomitees die Liturgie geschrieben. Eine wunderbare Möglichkeit, mehr über Paraguay zu erfahren, über den Alltag von Frauen in diesem Land, über ihre Spiritualität und Glaubenshoffnungen. Das Thema dieses Jahr lautet: Unter Gottes Zelt vereint.

Eine ökumenische Frauengruppe unserer Gemeinde bereitet die Feier zum Weltgebetstag am Freitag, 2. März vor. Wer sich gerne dem örtlichen Vorbereitungsteam anschliessen möchte, melde sich bei Hanspeter Kühni, Tel. 082 852 37 22.

#### Kinderlager 2007

Das diesjährige ökumenische Kinderlager für Kinder der 3. bis 6. Klasse findet vom 5. bis 12. Mai am Zürichsee statt und zwar in Stäfa. Das gemütliche Lagerhaus Redlikon befindet sich auf einem Hügelzug mit einem wundervollen Blick auf den See und die Berglandschaft der Zentralschweiz. Es bietet viele Freizeitmöglichkeiten und Ausflugsziele in nächster Nähe. Vormittags stehen Geschichten, das gemeinsame Singen und viele interessante Workshops auf dem Programm. An den Nachmittagen werden wir vermehrt die sportliche Aktivitäten fördern, sei dies mit Spielen oder Ausflügen.

Anmeldeprospekte werden nächstens den SchülerInnen abgegeben. Wenn Sie als erwachsene Person das Kinderlager aktiv mitgestalten möchten, dann melden Sie sich bei HP Kühni, Tel. 081 852 37 22 oder bei Ursula Mühlemann, Tel. 081 852 55 76.

#### Versand Brot für alle/Fastenopfer

Sie werden Mitte Februar die Unterlagen von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein, in Ihrem Briefkasten vorfinden. Die Aktion 2007 steht unter dem Thema

«Wir glauben. Arbeit muss menschenwürdig sein». Die Agenda soll Sie durch die Fastenzeit begleiten. Im neuen, quadratischen Format finden Sie zum Thema Informationen, Meditationen und Provokationen. Den Kirchgemeindeverantwortlichen ist die Aktion ein grosses Anliegen. In beiden Kirchgemeinden finden Anlässe zur Aktion 2007 statt. So zum Beispiel der ökumenische Gottesdienst vom 25. März um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche oder der beliebte Suppen-/Pastatag am Freitag, 23. März 2007 über den Mittag im Saal Puoz. Herzliche Einladung!

#### Spielnachmittag

Am Samstag, 3. Februar findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus, von 14 bis 16 Uhr, die nächste Spielrunde statt. Auskunft erteilt Tumasch Melcher, Beratungsstelle Procap Grischun (Bündner Behinderten Verband) Tel. 081 850 02 02.

#### INFORMATIONEN DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDE SAMEDAN/BEVER

#### Gottesdienstordnung im Februar

Montag, 5. Februar 2007  
17 Uhr Schülergottesdienst

Freitag  
18 Uhr Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr heilige Messe

Samstag  
18.30 Uhr santa messa in italiano

Sonntag  
10 Uhr heilige Messe

#### Gottesdienstzeiten im Seelsorgeverband

Samstag, 18.15 Uhr Celerina  
Sonntag, 10 Uhr Samedan  
Sonntag, 17 Uhr Zuoz

*Ausnahme ist der erste Sonntag im Monat; dann findet um 10 Uhr ein italienischsprachiger Gottesdienst in Zuoz statt.*

Dienstag, 17.30 Uhr Celerina  
Mittwoch, 17 Uhr Zuoz  
Freitag, 18.30 Uhr Samedan

### Weitere Veranstaltungen im Februar

**Montag, 5. Februar 2007, 17 Uhr**  
«Blasiussegen» – Hals-Segen – in der Schülermesse

**Sonntag, 11. Februar 2007, 17 Uhr**  
Jugendgottesdienst mit den Firmanden des Seelsorgeverbandes in Zuoz

**Dienstag, 13. Februar 2007, 20.15 Uhr**  
2. Elternabend zur 1. Kommunion im G3, Schulhaus

**Donnerstag, 15. Februar 2007, 16.15 Uhr**  
Kinderfeier in Bever

**Mittwoch, 21. Februar 2007, 19 Uhr**  
Aschermittwoch – Aschensegen

**Montag, 26. Februar 2007, 17 Uhr**  
Kinderfeier in Samedan

**Mittwoch, 28. Februar 2007, 9 Uhr**  
Frauenmesse

### Vorschau

#### **Weltgebetstag, Freitag, 2. März 2007**

Am 2. März 2007 feiern wir hier in Samedan den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Zu Besuch in Paraguay, Paraguay im Herzen von Südamerika. Unter dem Titel «Vereint unter Gottes Zelt» haben Frauen aus verschiedenen sozialen Schichten, aus verschiedenen Gegenden dieses Landes und aus unterschiedlichen Kirchen das WGT-Material verfasst.

Ein aufgestelltes Team von Frauen aus Samedan nimmt sich dieser Unterlagen an und bereitet den Gottesdienst vom 2. März 2007 gemeinsam vor.

Möchten Sie sich diesem Team anschliessen und uns unterstützen, so melden Sie sich doch bitte bei Frau Ursula Mühlemann, Tel. 081 852 55 76.

Ebenso freuen wir uns natürlich, wenn Sie sich diesen Abend, bereits jetzt, für den Besuch des Gottesdienstes reservieren.

*Ursula Mühlemann*



### SAMEDAN TOURISMUS INFOS

#### Samedan Tourismus Vorstands-News

Die ordentliche Generalversammlung von Samedan Tourismus findet am Montag, 19. Februar 2007, 20.30 Uhr im Golfohotel des Alpes statt. Der Vorstand würde sich freuen, möglichst viele Mitglieder an der Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

#### 2. Out of the blue's Festival Samedan: Grazcha fich

Der Publikumserfolg mit fast doppelt so vielen Besuchern wie im letzten Jahr, also rund 750 Personen, beweisen die Richtigkeit des Festivalkonzepts. Was letztes Jahr als Versuch gestartet wurde, hat sich bereits einen festen Platz im Engadiner Event-Kalender erobert und motiviert das OK, die Planung der dritten Ausgabe an die Hand zu nehmen.

Es ist dem Organisationskomitee ein grosses Anliegen, den Sponsoren für die grosszügige Unterstützung zu danken. Mit Ihrem Beitrag und Ihrer Sympathie zum Blues, haben Sie eine Veranstaltung ermöglicht, die nicht mehr aus Samedan wegzudenken ist.

Ein grosser Dank geht auch an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer.

*OK Out of the blue's  
Andrea Parolini, Romano Romizi*

#### Traditioneller Blues schwang obenauf

**Doppelt soviele Besucher wie im letzten Jahr. So lautet die positive Bilanz des «2. Out of the Blue's Samedan», das musikalisch durch seine Vielfalt, lockere Ambiente und das hohe musikalische Niveau bestach.**

Mit einer ökumenischen Bluesmesse, die vom Gospel des Rhonda Dorsey Duos geprägt war, ging am Sonntag, den 14. Januar das «2. Out of the Blue's Samedan» zu Ende. In die bis auf den letzten Platz besetzte Dorfkirche von Samedan hatte Pfarrer Michael Landwehr geladen. Zusammen mit dem katholischen Pfarrer Jakob Vieli gestaltete er einen Gottesdienst, bei dem der religiöse Gesang afroamerikanischer Provenienz gleich mehrfach erklang. Darunter auch Klassiker des Genres wie «O happy day» oder



**Eine Präsentatorin, die auch 2008 dabei sein wird: «La Lupa» moderierte mal in brokatiges Rot, mal in samtiges Flaschengrün, mal in gelb-pinkiges Pastell gekleidet, das Festival.**

«Go tell it on the mountains», in welche die Gottesdienstbesucher inbrünstig miteinstimmten.

Diesem sanften Ausklang des Bluesfestivals waren drei intensive Konzertabende mit gut 15 Stunden Musik vorgegangen. Zwei Opener-Bands, sechs Wettbewerbsformationen sowie drei «Special Guests» hatten die zweite Festivalsausgabe durch das hohe musikalische Niveau ihres Auftritts und die stilistische Vielfalt geprägt. Die Spannweite des Blues, den sie sangen und spielten, reichte vom traditionellen Delta-Blues über den Ragtime bis hin zu bluesigem Latin-Rock und funkigem Soul.

Nach dem Festivalauftakt in der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, den die italienische Blueser-Grösse Roberto Ciotti mit seiner Bluesband beschlossen hatte (siehe «Engadiner Post» von Samstag), gings am zweiten Konzertabend in der Zimmerei Freund auf dem gleich hohen Level weiter.

#### Freitagshöhepunkt: Südstaaten-Blues aus den 1930ern

Zuerst waren drei Wettbewerbsbands an der Reihe. Während die «Hot Onions» sich mit solidem Chicago Blues hervortaten, liess die Gruppe «Tea Spoon» mit Ragtime und Country Blues aufhorchen. Das Quintett, das dem akustischen Blues verpflichtet ist, gefiel nicht zuletzt durch die instrumentelle Besetzung, bei der traditionelle Instrumente wie die Dobro-Gitarre, die Mundharmonika oder das Waschbrett zu hören waren. Die dritte Wettbewerbsformation, die «Cava Blues Band», war in verdankenswerter Weise im letzten Moment für die krankheitshalber ausgefallene «Big



**Haben den diesjährigen Wettbewerbsblock am «Out of the Blue's Samedan» gewonnen: Die seit 2005 bestehende Bluesband «Tea Spoon» aus Verona. Das mittlerweile zum Quintett herangewachsene Ensemble ist dem akustischen Südstaatenblues und dem Ragtime verpflichtet.** Foto: Peter Aebi

Mama» eingesprungen. Das Septett spielte Standards aus dem klassischen Blues-Repertoire und Südstaatenblues. Den krönenden Abschluss des Abends bildete der Auftritt der Band «Mojo Swamp», einer amerikanisch-schweizerischen Formation, die dem traditionellen Südstaaten-Blues der 1930er-Jahre verpflichtet ist. Schon der Name der Band wies darauf hin, gilt doch «Swamp», das berühmt-berüchtigte Vergnügungsviertel des historischen New Orleans, als Geburtsstätte von Blues und Jazz. Das Quartett bot eine gute Stunde ruhigen Mississippi-Delta-Blues vom Feinsten, auch wenn die Lead-Sängerin «Nza» ihre herrlich soulige Stimme wegen einer Erkältung nicht voll ausspielen konnte.

So ruhig wie der zweite Konzertabend geendet hatte, begann der letzte in der Engadin Press. Mit Francesco Garolfi stand der letztjährige Festivalgewinner auf der Bühne und eröffnete als Solist den Finalabend. Besonders beeindruckte beim Sänger und Gitarristen nicht nur die musikalische Güte des Dargebotenen, sondern auch seine Ausstrahlung. Garolfi verkörpert auch jenseits der Bühne jene demütige Ruhe, die so gut zu verinnerlichten Blues-Songs passt.

### Jury prämierte «Tea Spoon» und damit auch den Ragtime

Nach diesen leisen und wehmütigen Tönen folgten die zwei Finalisten, welche die Wettbewerbsjury erkoren hatten. Beide Bands spielten in etwa das gleiche Repertoire wie an ihrem jurierten Auftritt. Der Zufall wollte es, dass dieses Jahr zwei Formationen gekürt wurden, die dem traditionellen akustischen Blues verpflichtet sind. Das Quintett «Tea Spoon» aus Verona belegte den ersten Rang und sicherte sich damit einen mehrtägigen Workshop an der Blushochschule Venedig. Auf den

zweiten Platz kam das «Davide Speranza Trio». Beide Finalisten-Bands werden als Eröffnungsbands ans nächste «Out of the Blue's Samedan» eingeladen. Nach der Prämierungszeremonie kams zum Auftritt des dritten Special Guests des diesjährigen Festivals, nämlich des Amerikaners Doug Duffey und seiner Bluesband. Diese beschloss den Festivalabend mit einem Programm, das stilistisch von funkigem Soul geprägt war, aber ebenso treibende Blues-Rock oder Pop-Elemente enthielt. Unter den vielen bekannten Cover-Songs, die der Meister seines Fachs vortrug, waren beispielsweise auch Klassiker der Chicago-Blues-Legende Muddy Waters.

### Besucherszahl verdoppelt

In einer ersten Stellungnahme ziehen die zwei Festivalverantwortlichen Romano Romizi und Andrea Parolini eine positive Festivalbilanz. So wurden im Vergleich zum Vorjahr fast doppelt so viele Besucher verzeichnet, also rund 750 Personen. Bewährt haben sich auch die Konzertsäle, die sowohl beim Publikum wie bei den auftretenden Musikern aufgrund ihres speziellen Ambiente gut ankamen. Letztere schätzten zudem das warmherzige Mitgehen des Publikums, das mitsang und mit swingendem Fingerschnippen bzw. rhythmischem Händeklatschen nicht geizte.

Gemäss Romizi, dem künstlerischen Festivalleiter, scheint dem Publikum ebenfalls «La Lupa» als Festivalmoderatorin gefallen zu haben. Sie wird – so viel kann zur Programmierung des «3. Out of the Blue's» schon gesagt werden – auch nächstes Jahr wieder von der Partie sein. Gute Echos bekam Romizi schon von den beiden Restaurationsteams, die natürlich vom höheren Besucherandrang profitierten. Besonders berührt hat Romizi die spontane Hilfsbereitschaft im Publi-

kum. Beispielsweise als Ralph Kübler in seine Wäscheria rüberlief, um für die im Scheinwerferlicht schwitzenden Musiker der Doug Duffey Blues Band Handtücher zu holen. Bemerkenswert war auch, dass einige der Wettbewerbsbands – zwei unter ihnen leben in knapp 30 Kilometern Entfernung – nichts voneinander wussten. Dank dem Samedner Festival bahnen sich neue Kollaborationen an.

Für Samedans Kurdirektor Andrea Parolini hat der Publikumserfolg der diesjährigen Ausgabe die Richtigkeit des Festivalkonzepts bewiesen. Was letztes Jahr als Versuch gestartet wurde, dürfte bald einen festen Platz im Oberengadiner Event-Kalender haben, zumal das 90000-Franken-Budget mit grösster Wahrscheinlichkeit eingehalten wurde.

Kein Festival ohne Schwachpunkte: Zu diesen gehörten die ungenügende Anzahl Sitzplätze sowie der Lautstärkepegel, der die Grenzwerte zeitweise überschritt. Das OK ist gefordert, das 3. Out of the Blue's, welches schon vorbereitet wird, dahingehend zu verbessern.

Marie-Claire Jur

### Hauptsponsoren

Die Mobiliar, Versicherungen und Vorsorge, Generalagentur St. Moritz  
Engadin Press, Stamparia engiadinaisa, Samedan  
Heineken Switzerland AG, Samedan  
Academia Engiadina, Samedan  
WOMA, Wohnmarkt, Wohnideen, Samedan  
EWO, Engadiner Wochenzeitung  
Alfacom Acustics, Goldau  
Palazzo Mýsanus, Samedan  
Gemeinde Samedan  
Samedan Tourismus  
Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan  
Zimmerei Freund, Samedan  
Kulturförderung Graubünden  
CULTURASamedan

### Nebensponsoren

Auto Pfister AG, Samedan  
Pro Juventute  
Graubündner Kantonalbank  
Dani Matter Weine, Samedan  
Wäscheria Textil Service AG, Samedan  
Apoteca Piz Ot, Samedan  
CLC Samedan AG, Samedan  
Coop Ostschweiz Ticino  
F. Duttweiler AG, Samedan  
Niggli Bau AG, Samedan  
R. Zangger-Rechsteiner, Schreinerei, Samedan  
Walo Bertschinger AG, Samedan  
Winkler Werner Bauleitungen, Samedan

### Kunst und Kultur im Alpenhotel Quadratscha

Ein reizvolles Kunst- & Kultur-Programm erleben Sie auch heuer im Alpenhotel Quadratscha. Ansprechende Literatur (von Ihrem Autor persönlich vorgetragen) abgerundet von kulinarischen Genüssen – ein wahrer Schmaus für das Gemüt.

**6. Februar 2007, mit Iso Camartin:** «Bin ich Europäer?» – Eine Tauglichkeitsprüfung Für detaillierte Informationen fragen Sie beim Alpenhotel Quadratscha ([www.quadratscha.ch](http://www.quadratscha.ch)) oder bei Samedan Tourismus ([www.samedan.ch](http://www.samedan.ch)) an.

**Eintritt kostenlos. Start der Lesungen jeweils 21 Uhr.**

### Diavorträge von und mit Gerhard Franz

*Am Dienstag, 6., 13. + 20. Februar in der Chesa Planta, 20.30 Uhr*

Mit den Themen: «Rund um den Manaslu (Nepal) – Trekking ins Mittelalter», «Lärchengold und Winterglanz im Engadin» und «Geliebtes Engadin, dein grosses, stilles Leuchten».

### Klassisches Konzert unter dem Thema «4»

*Am Freitag, 2. Februar 2007 in der Evangelischen Kirche, 20.30 Uhr*

Unter dem Titel «Vier» präsentiert das «Ensemble Amanita» vier Kompositionen aus dem Repertoire für Gitarre und Streichtrio. Unter anderem auch ein neues Werk des Bündners Gion Antoni Derungs, welches so in vier schweizerischen Orten zur Uraufführung kommt.

Die Zahl Vier ist im ganzen Projekt allgegenwärtig: Vier Musiker spielen Werke aus vier Epochen, welche von vier Komponisten geschrieben wurden, die ebenfalls aus vier verschiedenen Ländern stammen. So beinhaltet das Programm neben dem neuen Werk des Bündners Gion Antoni Derungs Werke des italienischen Teufelgeigers Niccolò Paganini, des Ungarn Zoltán Kodály und des Österreicherers Joseph Haydn.

### Klassische Musik mit Festcharakter

Auch wenn die Werke innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahrhunderten geschrieben wurden, weisen sie ein gemeinsames Merkmal auf. Alle Kompositionen besitzen einen sehr rhythmischen und fröhlichen Charakter. So hat der Virtuose Paganini das Trio nur für sich und seine musizierenden Freunde geschrieben, um ein wenig Zeit-

vertreib während einer gemeinsamen Feier zu bieten. An der «Gitarre» sass übrigens ein nicht unbekannter Zeitgenossen. Der junge Mendelssohn-Bartholdy spielte die Gitarren-Stimme auf dem Klavier.

### Ein Bündner als Initiant des Ensemble Amanita

Seit drei Jahren studiert der gebürtige Samedaner Ervin Huonder Gitarre an der Hochschule für Musik und Theater Zürich (HMT) Während dieser Zeit hat er sich immer für die unbekannte Literatur für Gitarre interessiert und verschiedene dieser Raritäten aus Bibliotheken zusammengetragen. Für dieses ausserordentliche Engagement wurde er im vergangenen Herbst mit dem ersten Preis der Marguerite-Meister-Stiftung geehrt.

Mit dem Ensemble Amanita möchte er nun ein paar dieser unbekannteren Werke der Öffentlichkeit vorstellen. Geplant ist, dass in Zukunft mit einer flexiblen Formation ähnliche Projekte durchgeführt werden, um so auch eine grosse Vielfalt zeigen zu können.

Für das Projekt «4» musizieren Marita Seeger (Violine), David Schneebeli (Viola), Anderson Fiorelli (Violoncello) und Ervin Huonder (13-saitige Gitarre).

**Der Eintritt kostet für Erwachsene CHF 25 und für Kinder, Studenten, AHV usw. CHF 15.**

### Kabarett mit Flurin Caviezel: «Beim dritten Ton...»

*Am Freitag, 9. Februar 2007 im Gemeindegemeinschaftssaal, 20.30 Uhr*

Für alle Liebhaber des Kabarets und für all jene, die gerne lachen, findet eine einmalige Aufführung statt.

Nach dem Erfolg des ersten Soloprogramms: «Der Forschungsbericht» ist der Bündner Musiker und Kabarettist Flurin Caviezel nun mit seinem neuen Programm «Beim dritten Ton...» unterwegs, in welchem er sich mit der Zeit beschäftigt.

Caviezel zeigt sich in «Beim dritten Ton...» als Meister des feinsinnigen Humors. Ausser mit Wortspielereien und mimischem Geschick brilliert der Künstler auch mit seinen musikalischen Fähigkeiten. Denn Caviezel ist nicht nur ein gewiefter Komiker, sondern auch ein ausgezeichnete Musiker.

Wenn Flurin Caviezel auf der Bühne steht, werden Minuten und Sekunden zeitlos. Nicht nur inhaltlich dreht Caviezel mit überraschendem Wortwitz an der Zeit.

Nie zuvor hatten wir so wenig Zeit, um so viel zu tun. Nehmen Sie sich einhalb Stunden Zeit, um sich in die Geheimnisse des Timings, der Pausen und der Entschleunigung, in die Technik des

Speeddatings und des Speedreadings in Wort und Musik einweihen zu lassen, und Sie werden sehen und hören: «Wer die Zeit nicht im Griff hat, den hat die Zeit im Griff». Ein kabarettistischer Abend voller Musik, Rhythmen und Geschichten.

**Der Eintritt kostet CHF 28. Die Plätze sind nummeriert. Vorverkauf ist bei Samedan Tourismus, Tel. 081 851 00 60.**

### Liederkonzert mit dem Cor mixt und dem Cor viril da Samedan

*Am Dienstag 20. Februar 2007, 20.30 Uhr* werden der Cor mixt und der Cor viril da Samedan, wie auch letztes Jahr, alle Liebhaber der Volksmusik mit ihrem Liederprogramm erfreuen.

Das Pflegen des romanischen Liedergutes hat bei beiden Chören im Gesangsprogramm Priorität, sodass der Cor mixt und der Cor viril da Samedan einen grossen Beitrag zur Erhaltung und Bekanntmachung der romanischen Sprache und Kultur leisten. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

### Langlaufzentrum

Das Langlaufzentrum Samedan wird auch in diesem Winter von der Firma Minder Sport AG geführt. Nebst der Langlaufschule wird im Langlaufzentrum (Golfclubhaus) ein Shop, ein Fischer-Testcenter sowie eine «Stüvetta», mit Angeboten für den kleinen Hunger, geführt. Ein Wachsraum, Garderoben mit Duschen und WC runden das Angebot ab.

Das Langlaufzentrum ist täglich von 9.30 bis 16.30 Uhr geöffnet, Tel. 081 850 03 59.

Für den Langlaufunterricht ist wiederum Gian Duri Melcher verantwortlich. Als Einheimischer und ehemaliger Rennläufer kennt er sich in der Region bestens aus und beherrscht auch alle Feinheiten der Langlauftechnik.

Herr Melcher und sein Team bieten auch in dieser Wintersaison nicht nur Privat- und Klassenunterricht, sondern auch nachfolgende Kurse an.

### Wachskurse

Für ein noch besseres Langlaufvergnügen werden Wachskurse angeboten. Bei diesen Kursen erhalten Sie Tipps und Tricks für die optimale Skipräparation.

Die Kurse finden jeden Montag von 16 bis 17 Uhr bis zum 5. März 2007 statt. Kosten CHF 15.

**Anmeldung bis 15.30 Uhr beim Langlaufzentrum Tel. 081 850 03 59.**

### **Nordic-Walking-Schnupperlektionen**

Probieren Sie Nordic Walking aus und Sie werden entdecken, wie positiv Ihr Körper auf diese gesunde Art der Bewegung reagieren wird. Bis 12. April 2007 bietet das Langlaufzentrum jeden Donnerstag von 10 bis 11.30 Uhr Schnupperlektionen an.

Eine Anmeldung bis am Vorabend ist unerlässlich, Tel. 081 850 03 59. Die erste Lektion ist für Gäste aus Samedan gratis. Ab der zweiten Lektion und Auswärtige CHF 10.

### **Schneeschuhwandern**

Schneeschuwwandern ist eine der ertümlichsten Formen der Fortbewegung. Die Inuit und die Indianer haben sich so vor mehreren Tausend Jahren auf der Jagd fortbewegt. Mit Schneeschuhen an den Füßen sinkt man nicht im Tiefschnee ein. Heute ist das Wandern mit den 50 bis 80cm langen Gehhilfen keine Hexerei mehr und macht erst noch Spass. Ähnlich wie beim Berg- oder Skitourensport gilt es, die Schnee- und Lawinensituation richtig einzuschätzen.

Schneeschuwwanderer sind zudem gebeten, die Wald- und Wildschonzone zu respektieren. Diese Zonen dienen der ungestörten Entfaltung der Fauna und zum Schutze des Waldes. In den Wald- und Wildschutzzonen ist jede Art der Sportausübung, insbesondere das Variantenski fahren, das Schneeschuwwandern sowie jedes Betreten und Befahren abseits der markierten Wege untersagt. Die Zonenpläne finden Sie unter [www.samedan.ch](http://www.samedan.ch) oder bei Samedan Tourismus.

Einsteigern empfehlen wir, an der geführten Ganztagestour teilzunehmen, die ab Mitte Dezember bis Mitte März jeden Mittwoch stattfindet. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr im Langlaufzentrum Samedan. Ausrüstung: gute und warme Bekleidung, Sonnenbrille, Skistöcke, Lunch, LVS. Preis: Erwachsene CHF 40 inkl. Schneeschuhen/CHF 25 exl. Schneeschuhen;

Anmeldung bis am Vortag 12 Uhr beim Langlaufzentrum Tel. 081 850 03 59.

### **Skatingkurs für Frauen**

Vom Montag, 12. Februar bis Freitag 16. Februar beim Langlaufzentrum.

Einführung in die Skatingtechnik für Anfängerinnen und Schulung der Technik für Fortgeschrittene. Die Anfänger treffen sich jeweils von 14 bis 15 Uhr und die Fortgeschrittenen von 15 bis 16

Uhr. Die Kosten betragen CHF 100 pro Teilnehmerin. Mindestteilnehmerzahl 6 Personen.

Anmeldungen bitte bei der Langlaufschule, Tel. 081 850 03 59.

### **Marathonvorbereitungskurs für Berufstätige**

Montag, 26. Februar und Dienstag, 27. Februar 2007 beim Parkplatz Kempinski in St. Moritz

Wollen Sie Ihre Bestzeit vom letzten Jahr verbessern? Optimal vorbereitet an den Start gehen? Dann besuchen Sie unseren Vorbereitungskurs, erfahren Sie mehr über gezieltes Training und verbessern Sie Ihre Technik. Programm: Techniktraining, Krafttraining auf Skis, Intervall, Ausdauer und Sprints. Jeweils von 19 bis 20.30 Uhr. Die Kosten betragen CHF 40 pro Teilnehmer. Mindestteilnehmerzahl 5 Personen.

Anmeldungen bitte bis am 24. Februar 2007 bei der Langlaufschule, Tel. 081 850 03 59.

## **6. Philosophenlauf auf Muottas-Muragl, Sonntag 1. April 2007**

Als einzige Bergbahn der Region bietet die Muottas-Muragl-Bahn einen gefadeten Winterhöhenwanderweg, den Philosophenweg auf 2456 m.ü.M. an. Der gut präparierte und gut begehbare Wanderweg führt durch eine faszinierende Landschaft mit einmaliger Aussicht auf das Bernina-Massiv und die Oberengadiner Seenlandschaft.

Unter dem Motto **Zurück zur Natur** findet auf dem Philosophen-Weg am Sonntag 1. April 2007 der sechste Winter-Höhenlauf des Engadins, der Philosophen-Lauf, statt.

Je nach Kategorie werden die TeilnehmerInnen eine Rundstrecke von 3.8 km (Kurze Strecke) oder 6.3 km (Lange Strecke) zu bewältigen haben. Für die LäuferInnen und Läufer stellt dieser Lauf besondere Ansprüche, da er auf einer Meereshöhe von 2456 Meter stattfindet. Die einmalige Atmosphäre und der Ausblick auf die Oberengadiner Landschaft wird jedoch jede Läuferin und jeden Läufer für die Strapazen belohnen.

Der Philosophenlauf will jedoch nicht nur ein Lauf für Top-Athleten sein, sondern auch für all jene, für welche nicht die sportliche Leistung sondern das Erlebnis im Vordergrund steht. Neu wurde auch eine Kategorie Nordic Walking eingeführt. Dank dieser Kategorie können somit auch alle Wanderer und Liebhaber des Laufsportes,

ohne Wettkampfdruck, etwas für Körper, Geist und Geselligkeit tun. Die Kosten betragen CHF 25 pro Teilnehmer. Anmeldeabschluss ist der 21. März 2007 (Poststempel). Die Ausschreibungen erhalten Sie bei: Samedan Tourismus Tel. 851 00 60, [info@samedan.ch](mailto:info@samedan.ch)

### **Curling**

Interessiert Sie dieser höchst interessante Sport? Das detaillierte Curling-Programm erhalten Sie bei Samedan Tourismus oder im Internet unter [www.curling-samedan.ch](http://www.curling-samedan.ch). Jeden Dienstag bis 27. Februar, von 20.30 bis 21.30 Uhr, Curlingplausch für alle. Eine erfahrene Person wird Ihnen die Feinheiten dieser Sportart näher bringen. Anmeldung bis 17 Uhr bei Samedan Tourismus, Tel. 081 851 00 60.

### **Aqua-Fit-Schnupperkurs**

Wer hat nicht schon von einer Sportart geträumt, die gleich beim Einstieg Spass macht, bei der man sich nicht anstrengen muss und die trotzdem fit hält? Jeden Mittwoch bis zum 10. April 2007 haben Sie die Möglichkeit, im Schwimmbad des Alpenhotels Quadratscha das Aqua-Fit kennen zu lernen. Der Kurs findet von 10.30 bis 11.20 Uhr statt. Anmeldungen bis am Vorabend beim Alpenhotel Quadratscha Tel. 081 851 15 15. Kosten CHF 20 pro Person.

### **Kulinarisches**

Was gibt es Schöneres, als einen Ferientag mit einem kulinarischen Höhenflug in einem unserer reizvollen Restaurants zu beenden? Detaillierte Auskünfte über regionale, nationale und internationale Spezialitäten erhalten Sie direkt bei den Restaurants.

### **Nachtleben**

Mit «back to the roots» ist das Musikprogramm der Caverna Bar im Palazzo Mýsanus überschrieben. Das Programm spielt damit auf Volksmusik an, im weitesten Sinn, authentisch vorgetragen; Volksmusik aus aller Welt: Blues zum Beispiel, oder Irish Folk, Cajun, Latino, Jazz, dargeboten in einem aufgeschlossenen und kleinen Rahmen, nahe und persönlich.

Das detaillierte Programm finden Sie unter [www.palazzomysanus.ch](http://www.palazzomysanus.ch)

## Weitere beliebte Treffpunkte sind

### Bar Postillion, im Hotel Post

jeden Abend ausser Sonntag & Montag ab 18.30 bis 2 Uhr, bis 20 Uhr Happy Hours

### Gifhüttli, im Hotel Donatz

Montag bis Samstag ab 16.30 bis 24 Uhr

### Nöldeli-Bar, im Golfhotel Des Alpes

täglich ab 17 bis 24 Uhr

### Pik As, im Hotel Bernina

täglich ab 17.30 Uhr

## EHC SAMEDAN

### 1. Mannschaft

Das letzte Spiel des Jahres fand auf dem heimischen Eisplatz Sper l'En gegen Bregaglia statt. Zahlreiche Zuschauer verfolgten ein verkramptes, vom Kampf geprägtes Spiel. Die Samedaner, die in den Spielen zuvor durch ihre Disziplin positiv auffielen, liessen speziell diesen Vorteil sausen. Ein nicht gerade optimales Defensivverhalten führte dazu, dass das Spiel lange ausgeglichen war. 4:4 nach zwei von vielen Strafen der Einheimischen geprägten Dritteln. Im letzten Drittel schaffte es Samedan eine 5-Minuten-Strafe torlos vorbeiziehen zu lassen und das Spiel im Endspurt mit 7:4 Toren zu gewinnen.

Der Jahresauftakt ins 2007 war die Partie gegen Zernez am 6. Januar wiederum auf heimischem Eis. Die Samedaner trafen auf einen gut organisierten und aufopfernd kämpfenden Gegner. Es waren denn auch die Zernezer, die in Führung gehen konnten. Der Ausgleich durch Samedan wurde mit dem neuerlichen Führungstreffer zum 1:2 beantwortet. So starteten die Einheimischen mit einem Rückstand in die letzten 20 Minuten. Dann bekamen die zahlreichen Zuschauer zu sehen, was die meisten sehen wollten. Endlich drehte Samedan auf, liess den Puck laufen und kombinierte sich zu 4 Toren im Schlussabschnitt. Der 5:2 Sieg war im Trockenen.

Das letzte Spiel der Vorrunde wurde in Celerina ausgetragen. Die Samedaner übernahmen von Anfang an das Spieldiktat und führten nach Spielhälfte bereits mit 0:9. Nach der Kür beschränkte sich die Mannschaft ihrem Torhüter den Shut-out zu sichern und steuerte 2 weitere Tore zum 0:11 Kantersieg bei.

Der EHC Samedan führt die Tabelle nach Halbzeit der Saison ohne Verlustpunkte an (Stand 16. Januar 2007). Es folgen das Heimspiel gegen Celerina am



Mit viel Zug aufs Tor zur Tabellenführung nach Saisonhälfte.

21. Januar, dann die Auswärtsspiele gegen Bregaglia (27.1.), La Plaiv (3.2.) und Poschiavo (10.2.), bevor das letzte Heimspiel stattfindet: Samstag, 17. Februar 2007 bis 20 Uhr EHC Samedan gegen HC Silvaplana (der EHC würde sich über eine grosse Zuschauerkulisse beim letzten Heimspiel freuen). Danach gehts zum letzten Spiel der Saison nach Zernez (24.2.).

### Senioren

In der Coppa Allegra verloren die Senioren in Scuol gegen Engiadina mit 3:4 und reisten anschliessend ins Bergell zum letzten Spiel der Vorrunde. Die Samedaner lieferten einen sehr guten Match und besiegten eine verunsicherte Bergeller Mannschaft mit 14:0. Mit drei Siegen und einer Niederlage qualifizieren sich die Senioren für die Finalrunde der Coppa Allegra. Im Final stehen der EHC Samedan, der SC Celerina und der EHC Zernez. Die Spiele gegen Zernez finden am 8.2. auswärts und 25.2. in Samedan statt. Die Spiele gegen Celerina finden am 28.1. (Heimspiel) und 14.2. (auswärts) statt.

### Skateathon

Sonntag, 18. Februar 2007 ab 16 Uhr, findet der jährliche Skateathon mit Spielen aller Aktiven des EHC Samedan und dem obligaten Rundenlaufen statt. Ein Besuch lohnt sich alleweil.

Oliver Wertmann

## BOB UND SKELETON

Alle Samedaner Athleten verbleiben in der Elite Klasse A des Schweizer Bob-, Schlitten- und Skeletonverbandes. Die besten Resultate liefert einmal mehr das Team Samedan 1 um Reto Florin. Florin bestritt die Vorbereitungswoche und die Schweizermeisterschaft mit seinen aus dem Bernbiet stammenden Ansiebern Jonathan Jaggi, Christian Wyss und Peter Zahler. Im Zweierbob fuhr Florin angeschoben durch Christian Wyss auf Rang 11 und am Folgetag im Viererbob mit den obgenannten Ansiebern auf Rang 13.

In der Schweizer Vereinsmeisterschaft konnten Florin/Wyss sich die Silbermedaille umhängen lassen. Mit den Clubkollegen Adi Gaberthüel und Niki Albrecht führen sie auf Rang 2.

Das Team um Oliver Wertmann startete im kleinen Schlitten mit Mario Scheiwiller als Ansieber und klassierte sich auf Rang 14. Im folgenden Viererbobrennen starteten Silvano Manzoni, Steivan Hartmann und Valentin Bissig als Ansieber. Das Team klassierte sich erneut im 14. Rang.

Skeletonfahrer Lorenzo Buzzetti fuhr an der Schweizermeisterschaft auf Rang 9.

In den bisherigen drei Cuprennen konnte Florin seine Medaillensammlung erweitern. Am ersten Rennen fuhr er mit Jaggi auf Rang 4 und verpasste das Podest nur knapp. Bei den folgenden beiden Rennen fuhr er mit seinen einheimischen Ansiebern Mario Scheiwiller und Marco Lenatti jeweils auf Rang 3.



Reto und Rico Florin eröffneten mit dem neuen Betriebsleiter Roberto Triulzi die Bobsaison 2006/2007.

Wertmann fährt wie die Jahre zuvor eher im Mittelfeld. In den drei Rennen setzte er drei Anschieber ein. Mit Steivan Hartmann klassierte sich das Team im Auftaktrennen auf Rang 8. Das zweite Rennen bestritt Anschieber Silvano Manzoni (Rang 6) und das Dritte Mario Scheiwiller (Rang 5).

Lorenzo Buzzetti fuhr beim ersten Rennen der Engadin-Grand-Prix-Serie – der Winkler Bauabdichtungen Trophy auf Rang 5.

*Oliver Wertmann*

## Skilift Survih/ Engadin snow and fun

Jeden Tag auf unseren schönen, sonnigen Skipisten Spass und Freude erleben. Kinder- und familienfreundlich.

Kleines Restaurant mit Sonnenterrasse und Kinderspielplatz. Skischule für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Erwachsene.

Jeden Mittwochabend Nachtskifahren für alle (Abendkarte CHF 10).



## Öffnungszeiten

Jeden Tag von 9.30 bis 16 Uhr  
Mittwochabend von 19 bis 21 Uhr

Auskunft Engadin Snow and Fun  
Tel. 078 646 39 96

## Fackelabfahrten mit anschliessendem Hüttenplausch:

Mittwoch, 7. Februar 2007  
Mittwoch, 21. Februar 2007

## Treffpunkt:

jeweils um 19 Uhr beim Restaurant/Skilift Survih



## CULTURAsamedan



«Il misteri da Samedan» ist – nein, keine neue Bezeichnung für CULTURAsamedan –, sondern eine kleine Holzbox, selbstredend von der Ufficina aus einheimischer Arve hergestellt. Darin findet der Neugierige zwölf A5-Karten – gedruckt in Samedan – über Samedan. «Gesellschaft und Sprache» steht da zum Beispiel auf der Frontseite einer solchen Karte. Wer sie wendet, findet einen kurzen Abriss zu diesem Thema. Zwölf Karten – zwölf Themen: Die Grundlage eines ausbaubaren Projekts über unser Dorf. Geplant sind ein bis zwei neue Karten pro Jahr, welche jeweils vertiefend auf ein bestehendes Thema eingehen werden.

Wir erwähnen dies hier, weil noch nicht alle diese kleine informative Box kennen; und in Kürze eine neue Karte über das Kulturarchiv Oberengadin erscheinen wird, welches in den Räumlichkeiten der Chesa Planta seinen festen Platz gefunden hat – für Freunde einheimischer Geschichte und Kultur eine Fundgrube ohne Ende und jeden Donnerstag zwischen 14 und 19 Uhr zu besichtigen.

Sie erhalten «Il misteri da Samedan» bei Samedan Tourismus für CHF 40.

**CULTURA**samedan

### JUDO-CLUB SAMEDAN

#### Amtsübergabe beim Judo-Club Samedan



Claudio Mosca als Gründungsmitglied, Präsident und Cheftrainer tritt in die zweite Reihe zurück. In seinem Abschiedstraining vom 11. Januar 2007 wurde er entsprechend geehrt und die anwesenden Judokas, Eltern und Freunde über sein Wirken unterrichtet.

1975 gründete er den Judoclub Samedan.

1978 fusionierte der JC Samedan mit dem Judoclub St. Moritz.

1981 gründete Claudio Mosca, nun Träger des 1. Dan ( Meistergrad ) in Scuol einen Judoclub, der in kurzer Zeit grossen Zuspruch fand.

Zusammen mit andern Sportkollegen wurde 1983 ein neuer Judoclub in Samedan ins Leben gerufen, der besonders bei den Kindern grossen Anklang fand. Während fast dreizehn Jahren leitete er in den beiden Clubs die Trainings und konnte zusammen mit seinen Schützlingen viele regionale und nationale Erfolge feiern.

Seit vielen Jahren stand Claudio Mosca dem Judo-Club Samedan auch als Präsident vor. Nunmehr fand er, dass es nach über 30-jähriger aktiver Judo- und Jiu-Jitsu-Tätigkeit an der Zeit sei, etwas kürzer zu treten. An der Generalversammlung wurde neu Manuel Martin als Präsident gewählt. Die feierliche Amtsübergabe fand nun im ersten Training 2007 statt.

Wir hoffen, dass wir Claudio weiterhin in den offiziellen Trainings begrüßen dürfen und wünschen dem neuen Präsidenten und Cheftrainer Manuel Martin in seinem Amt viel Befriedigung und Erfolg.

*Der Vorstand des JC Samedan*

### ELTERNRAT

#### Elternrat Samedan und Scoula Samedan – ein Referat mit Workshop zum Thema Handy – Natel

##### Inhalt

- Möglichkeiten von Handys
- Happy Slapping
- Verbreitung von Snuff-Videos
- Neue Gewaltdimension

##### im Workshop

- Entfernung vorhandener Videos
- Filme aufzeichnen und auf andere Handys übertragen (eigenes Handy mitbringen)

##### Referenten

- Uorschla Eicher
- Rico Puchegger (Primarlehrpersonen und Fachpersonen für Internetkommunikation)
- Dialog mit Schulleiter Stephan Hug

#### Anmeldung

Schule & Elternhaus, Tel. 081 921 25 19

#### Datum/Zeit

Freitag, 23. Februar 2007, um 19 Uhr

Weitere Infos auf

[www.elternrat.samedan.xail.net](http://www.elternrat.samedan.xail.net)



### Quatter voutas quatter in concert

*Cul tema «quatter» preschainta l'Ensemble Amanita quatter ouvras our dal repertori per guitarra e trio d'archets. Traunter oter eir üna nouva cumposiziun dal Grischun Gion Antoni Derungs, chi vegn preschanto la prüma vouta in quatter lös svizzers.*

*La cifra quatter es inevitabla düraunt quist proget: Quatter musicists sunan quatter ouvras our da quatter epocas chi sun gnidas scrittas da quatter cumponists our da quatter pajais. Uschè cumpiglia il program sper l'ouvra nouva dal cumponist Grischun Gion Antoni Derungs ouvras dal Taliaun Niccolò Paganini, dal Ungarais Zoltán Kodály e dal Austriac Joseph Haydn.*

### Musica classica cun character da festa

*Eir scha las ouvras sun gnidas scrittas düraunt trais tschientiners as sumaglian ellas almain in ün punct: Tuot las ouvras haun ün character fich allegro e ritmic. Uschè ho il virtuos Paganini scrit sieu «Trio» aposto per se sves e sieus amihs – per avair qualchosa da suner düraunt üna saireda cumünai vla. Vi da la «guitarra» d'eira üna persuna cuntschainta: Il giuven Mendelssohn-Bartholdy ho suno la vusch da guitarra süil clavazin.*

### Ün Grischun scu iniziant dal Ensemble Amanita

*Daspö trais ans stüdgia Ervin Huonder guitarra a la scoul'ota da musica HMT a Turich. Düraunt quist temp as ho el adiina interesse per töchs incuntschaints ed ho chatto quels in bibliotecas da tuot l'Europa. Per quist ingaschamaint extraordinari es Ervin Huonder gnieu andro l'ultim utuon cul prim premi da la fundaziun Marguerite Meister.*

*Cun l'Ensemble Amanita vules el uossa preschanter ün pèr da quistas rariteds al public. Planiso es, da cuntinuer cun üna furmaziun flexibla, chi pussibiltescha üna granda varieted.*

*Per il proget «4» sunan: Marita Seeger (violina), David Schmeebeli (viola), Anderson Fiorelli (violoncello) ed Ervin Huonder (guitarra).*





### Ils concerts haun lö a:

- Schaffusa, 31 da schner uras 20, chappella St. Anna
- Winterthur, 1. da favrer, uras 20, alter Stadt-haussaal
- Samedan, 2 da favrer, uras 20, baselgia Plaz
- Sedrun, 3 da favrer, uras 20, sela hotel Cruna

entredgia: CHF 20/15 redot

Gugent stains a disposiziun per ulteriuras dumandas.

Contact: Ervin Huonder, tel. 078 806 82 94  
ehuonder@gmx.ch



### LUDOTECA ARLEKIN

Surtuor 8, Samedan  
(vis-à-vis Schreinerei Zangger)

#### Öffnungszeiten

Dienstag, 15 bis 17 Uhr,  
Freitag, 16.30 bis 17.30 Uhr

#### In den Schulferien

Dienstag, 16 bis 17 Uhr,  
Freitag, 16.30 bis 17.30 Uhr

Gerne nehmen wir Ihre Spielwünsche entgegen. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Spielen.

#### Merkblatt

*Liebe Ludothekenbenützer/innen*

Die Ludothek ist eine Spielzeugausleihe.

Wir suchen laufend neues und wertvolles Spielzeug aus und möchten Ihnen Gelegenheit geben, dieses zu Hause auszuprobieren. Wir erachten es als selbstverständlich, dass Sie mithelfen, den Spielen und den Spielsachen Sorge zu tragen.

Eltern sollten ihren Kindern erklären, dass das Spielzeug bzw. Spiel nicht ihnen gehört und sie es nach einer bestimmten Zeit wieder zurückbringen müssen.

Es wird ihnen dann weniger schwerfallen, die Spiele zurückzugeben.

Am besten begleiten Eltern ihre Kleinkinder in die Ludothek.

#### Ausleihgebühren

CHF 0.50 bis CHF 10 je nach Spielzeug.  
Abonnemente zu CHF 10/20 sind bei uns erhältlich.

#### Ausleihdauer

3 Wochen. Eine Verlängerung ist möglich, wird aber als Neuausleihe berechnet.

#### Verspätungsgebühren

- CHF 1 pro Woche und Spiel für Spiele bis CHF 4
- CHF 3 pro Woche und Spiel für Spiele ab CHF 5
- Ab 4 Wochen nach dem Rückgabedatum wird eine Mahngebühr von CHF 5 berechnet.

#### Unfälle

Bei Unfällen mit den ausgeliehenen Artikeln lehnen wir jede Haftung ab.

#### Kontrolle

Wenn Sie die Spiele zurückbringen, werden diese von uns kontrolliert.

Bei unvollständiger Rückgabe eines Spiels müssen Sie eine Depotgebühr von CHF 5/10 bezahlen oder das Spiel nochmals ausleihen, bis Sie das verlorene Teil gefunden haben.

Wenn Sie dieses finden und zurückbringen, erhalten Sie die Depotgebühren wieder.

**Wir bitten Sie, uns bei nicht vollständigen oder defekten Spielen und Spielsachen innert 24 Stunden zu benachrichtigen.**

Jeaninne Mevio, Tel. 081 852 48 34  
Während den Öffnungszeiten  
Tel. 079 516 93 02.

*Das Ludoteam Arlekin*



### BIBLIOTECA DA SAMEDAN/BEVER

Neuanschaffungen in der Biblioteca da Samedan/Bever

*Liebe/r Lesefreund/in*

Folgende Neuheiten sind ab sofort in der Bibliothek ausleihbar, oder – sofern ausgeliehen – reservierbar:

#### für Erwachsene:

*In Betrachtung des Mondes.* 4 Erzählungen von Urs Frauchiger. In einem raffinierten, spannungsgeladenen Plot spielt sich auf den Schauplätzen des volksdemokratischen Dresden und des versunkenen exklusiven Ascona das Verwirrspiel um Original und Kopie eines Gemäldes ab.

*FrauenArbeit. Frauen- und Geschlechtergeschichte Graubünden.* Von Silke Redolfi, Silvia Hofmann. Berührende Biografien,



spannende Lebensgeschichten und Bilder machen dieses Buch zu einem eindrucksvollen Dokument der Geschichte des weiblichen Berufsalltags in Graubünden. Sichtbar wird auch der zähe Kampf der Frauen um verbesserte Bildungschancen, neue Berufsmöglichkeiten und Lohngleichheit.

### für Jugendliche:

*Die Sarkophage des 6. Kontinents.* Von André Juillard. Der neuste Comic um den jungen Wissenschaftler Philip Mortimer. Dieser reist nach Indien, um seine Eltern zu besuchen. In der britischen Kolonie (1933) liegt ein Knistern in der Luft. Der angeblich unsterbliche Kaiser Asoka schart Extremisten und Freiheitskämpfer um sich, um Indien vom Joch der britischen Besatzer zu befreien.

*Im Chat war er noch so süß!* Von Annette Weber. All ihre Freundinnen sind verliebt und haben plötzlich keine Zeit mehr. Frustriert sucht die 14-jährige Sara neue Freunde in einem Chatroom. Dort lernt sie den charmanten «Sonnenkönig» kennen. Doch schnell wird aus dem harmlosen Flirt gefährlicher Ernst ...

### Neue DVDs

Fluch der Karibik 2  
Power Rangers  
Twister  
Barfuss  
Mr. Bean 2  
Bogus  
Die syrische Hochzeit  
Die Biene Maja  
Der kleine Eisbär  
Tiger, Bär und Antje  
Paranoid (Michael Mittermeier)  
Aeon Flux

### Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch, 16 bis 18 Uhr  
Dienstag, 9 bis 11 Uhr  
Freitag, 18 bis 20 Uhr

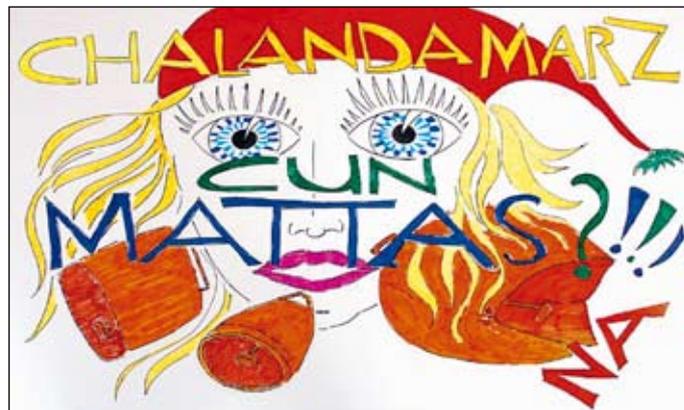
Über einen Besuch freuen sich: Ruth Bezzola, Brigitte Hartwig, Giulia Zanetti

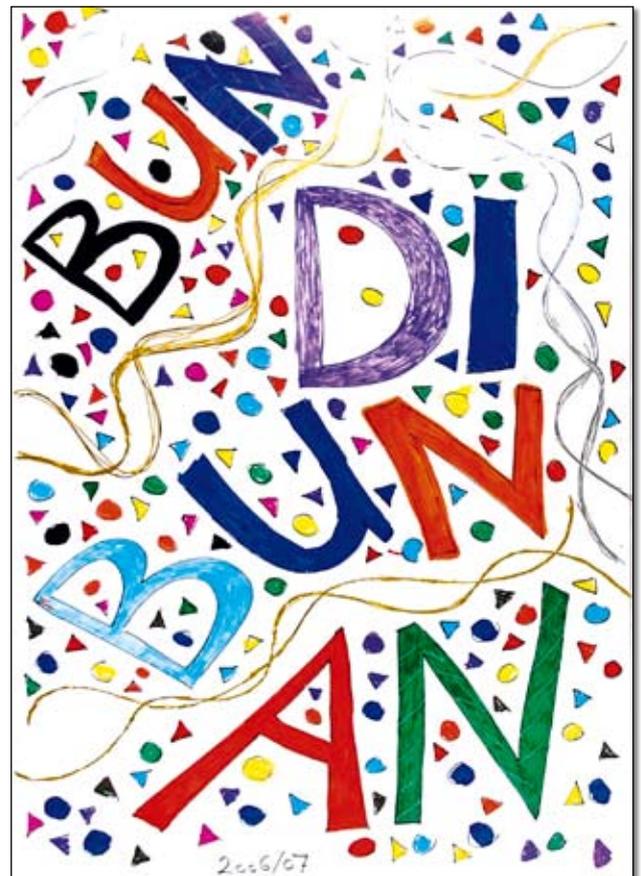
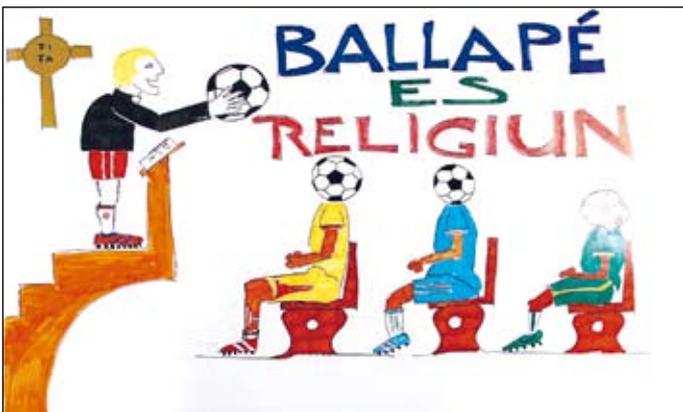
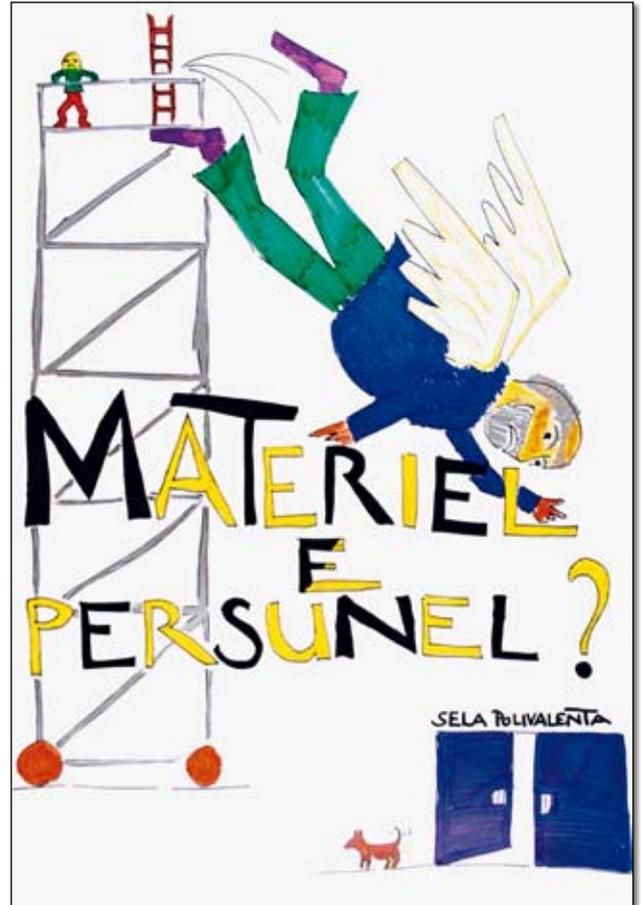
Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.biblioteca-samedan.ch](http://www.biblioteca-samedan.ch), wo Sie noch weitere Neuheiten finden.  
[biblioteca@samedan.ch](mailto:biblioteca@samedan.ch), Tel. 081 851 10 17



## GIUVENTÜNA

### Placats da la Giuventüna da Samedan 2006/07





### La Schlitteda da la Giuventüna da Samedan

*In sanda, als 10 favrer 2007, ho lö la Schlitteda da la Giuventüna da Samedan. Que es üna da las pü veglias üsaunzas in Engiadina. Cun chavagls e schlittas fains nus ün'excursiun.*

*Nossa routa es la seguainta: Partenza las 9.30 h tal «Werkhof» a Samedan – Bain Zambail – San Gian – Lej da Staz (posa) – San Muressan, Polowiese – Restorant «Waldhaus am See» (gianter) – Lej da Staz – San Gian – arriv tal «Werkhof» a Samedan vers las 17 h.*

*Nus ans allegrains già uossa sün üna bella Schlitteda.*



### FEUERWEHR

*Liebe Samedrinas e Samedrins*

Die Feuerwehr von Samedan möchte allen ein erfreuliches und gesundes 2007 wünschen.

#### Einsätze 2006

Wir möchten Ihnen mit nachfolgender Aufstellung aufzeigen, für welche verschiedensten Einsätze wir aufgeboten wurden.

11.1.2006, 20.12 Uhr	Mottbrand von Wäsche in Waschküche in der Via Retica
23.1.2006, 20.57 Uhr	Benzin läuft aus Eisenbahnzisterne beim RhB-Depot über
29.1.2006, 10.30 Uhr	vorsorglicher Einsatz mit dem TLF für den Flugplatz
11.2.2006, 8.17 Uhr	Wassereinbruch Puoz 1 (Boiler defekt)
25.2.2006, 15.22 Uhr	Fehlalarm durch die Brandmeldeanlage im Personalhaus der Firma Lazzarini
2.3.2006, 18.18 Uhr	Personenrettung ab Rollgerüst in der Mehrzweckhalle Promulins
13.3.2006, 3.12 Uhr	Fehlalarm in der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner
14.3.2006, 21.21 Uhr	Engadin Bus hat Dieselöl verloren von St. Moritz über Pontresina bis Samedan
18.3.2006, 10.32 Uhr	drohende Dachlawine an der Via Retica 28, Trottoir abgesperrt
21.3.2006, 4.23 Uhr	Mottbrand im Geschirrspüler der Cafeteria des Spitals Oberengadin
27.3.2006, 0.04 Uhr	Mottbrand in Altpapierrolli im Kehrichthaus Via Nouva (altes Spital)
30.4.2006, 14.30 Uhr	vorsorglicher Einsatz mit dem TLF für den Flugplatz
6.5.2006, 18.25 Uhr	drohende Überschwemmung auf dem Hof von Egon Polin
18.5.2006, 20.05 Uhr	Hochwasser Cristansains
6.7.2006, 17 Uhr	vorsorglicher Einsatz mit dem TLF für den Flugplatz
9.7.2006, 14.30 Uhr	vorsorglicher Einsatz mit dem TLF für den Flugplatz
26.7.2006, 12.17 Uhr	Fehlalarm in der Lehrwerkstatt für Schreiner
6.10.2006, 8.08 Uhr	Fahrzeugbrand auf dem Parkplatz beim Golfhaus
6.10.2006, 14.40 Uhr	Alarmübung Flugplatz (vom BAZL angeordnet)
20.10.2006, 2.18 Uhr	automatischer Alarm der Brandmeldeanlage im Lehrlingsheim
20.12.2006, 8.39 Uhr	Heizöl ausgelaufen in Heizung, Crusch 74
23.12.2006, 23.25 Uhr	Personenrettung Chesa Chascheria, Vater mit Kind im Lift eingeschlossen
25.12.2006, 12.45 Uhr	vorsorglicher Einsatz mit dem TLF für den Flugplatz
30.12.2006, 16 Uhr	vorsorglicher Einsatz mit dem TLF für den Flugplatz



Tanklöschfahrzeug in Übung

### Es brennt – was tun?

#### Ruhe bewahren und handeln

##### 1. Feuerwehr alarmieren Tel. 118

Wo brennt's? Was brennt?

##### 2. Personen retten und Mitbewohner alarmieren

• Lift nicht benutzen!!

• Flure und Treppen müssen in voller Breite begehbar sein und dürfen niemals durch Gegenstände, insbesondere brennbare Materialien verstellt sein.

##### 3. Türen schliessen und geschlossen lassen!

Falls Türen wieder geöffnet werden, bekommt das Feuer frischen Sauerstoff und kann explosionsartig aufflackern.

##### 4. Brand bekämpfen

Bis die Feuerwehr bei Ihnen ist, dauert es mindestens 10 Minuten ab der Alarmierung auf die Telefonnummer 118. Diese Zeit kann für Selbsthilfemassnahmen und zur Brandbekämpfung genutzt werden, sofern keine Gefahr für das eigene Leben besteht.

• Unterschätzen Sie niemals die Gefahr, indem Sie glauben, das Feuer allein löschen zu können. Falscher Ehrgeiz ist gefährlich!

#### Testen Sie sich selbst

- Kenne ich die wichtigsten Notrufnummern?
- Weiss ich wie viele Bewohner in meinem Haus wohnen?
- Welche Flucht- und Rettungswege stehen für den Notfall zur Verfügung?
- Sind in unserem Haus Löschmittel vorhanden? Löschdecke, Feuerlöscher, Löschposten

- Kann ich diese Löschmittel bedienen und einsetzen?
- Habe ich Bedienungsanleitungen studiert?

#### Einige Tipps zur Brandverhütung

Brände entstehen nicht von selbst, sie haben immer eine Ursache.

Wenn Sie die nachfolgenden Punkte beachten, reduzieren Sie ein Brandrisiko wesentlich

- Meine elektrischen Geräte werden nur für den vorgesehenen Einsatz verwendet.
- Die elektrischen Einrichtungen (Schalter, Steckdosen, Kabel, Lampen, Kochplatten, Elektroöfen, Fernsehapparate, Kaffeemaschinen usw.) weisen keine sichtbaren Mängel auf.
- An der gleichen Steckdose sind nirgends zu viele Geräte angeschlossen.
- Elektrische Geräte werden soweit möglich abgeschaltet: z.B. mein Fernseher steht nicht «standby» unter Strom, wenn er nicht benützt wird.
- Auf Elektroöfen werden nie Kleider oder Textilien getrocknet.
- Keine Lampen sind mit Stoffen, Plakaten oder anderen brennbaren Materialien abgedeckt – auch nicht in den Kinderzimmern.

- Asche wird immer in nichtbrennbaren, geschlossenen Behältern, mindestens 20cm von allem Brennbares entfernt, auf nichtbrennbarer Unterlage gelagert. (Asche kann bis zu 72 Stunden Wärme speichern).
- Rauchzeugabfälle werden brandsicher und von anderen Abfällen getrennt entsorgt.
- Selbstverständlich rauche ich nie im Bett.
- Kerzen stehen auf nichtbrennbarer Unterlage, sie brennen nur in Anwesenheit von Personen.
- Ist der Gartengrill noch in Ordnung? (Gemauerte Variante alles ganz? Sind alle Teile vom Gasgrill dicht und intakt?)

#### Aussichten 2007

In diesem Jahr feiert die Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) ihr 100-jähriges Bestehen. Alle Immobilienbesitzer bezahlen Prämien gegen Feuer- und Elementarschäden.

In Samedan sind 955 Gebäude mit einem Versicherungswert von CHF 1 329 465 500 versichert (Stand 31. Dezember 2005).

Die GVG unterstützt die Feuerwehren finanziell und mit verschiedensten Ausbildungen. Ein Brand soll möglichst schnell und effizient gelöscht werden, damit wird auch die Schadenhöhe kleiner. Weitere Infos erhalten Sie auf [www.gvg.gr.ch](http://www.gvg.gr.ch)

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum werden die Feuerwehren am 16. Juni einen Tag der offenen Türen durchführen. Auch wir von der Feuerwehr Samedan zeigen Ihnen von 9 bis 11 Uhr unsere Fahrzeuge, Löschmittel, Geräte und Ausrüstung. Alle sind herzlich eingeladen, uns im Dorfzentrum zu besuchen und auch selber kleinere Löschübungen auszuführen. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt sein.

*Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit  
Ihre Feuerwehr Samedan*

